

Inhalt

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	4
1. Geltungsbereich	4
2. Angebot, Vertragsabschluss und Änderung.....	4
3. Laufzeiten und Kündigungsrechte	5
4. Leistungen und Nutzungsbedingungen der concept electronic GmbH.....	6
5. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden	7
6. Zahlungsbedingungen und Abrechnung	8
7. Preisanpassung	9
8. Geistiges Eigentum.....	10
9. Sperrung.....	11
10. Haftung.....	11
11. Vertraulichkeit.....	12
13. Streitbeilegung und Beschwerdeverfahren	13
14. Schlussbestimmungen	14
LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN SIM-KARTEN, WEB-PORTAL (Dashboard), MOBILFUNK UND SONSTIGES SERVICE	14
2. Leistungsbeschreibung.....	14
2.1 Bereitstellung von Test-Gateway(s) inkl. Test-SIM(s)	15
2.2 Bereitstellung von SIM-Karten	15
2.3 Bereitstellung eines Webportals (Dashboards)	16
2.4 Mobilfunkdienstleistung	16
3. Verfügbarkeit der Leistungen	18
4. Versand und Gefahrenübergang.....	19
5. Nutzungseinschränkung.....	21
6. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden	22
7. Datenspeicherung und Datensicherung	24
8. Geistiges Eigentum.....	24
9. Haftung.....	24
DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	25
1. Allgemeines.....	25
2. Verantwortliche Stelle und Datenschutz- beauftragter	25
3. Zwecke, zu denen Ihre Daten verarbeitet werden, Datenarten und ihre Rechtsgrundlagen	25
3.1 Auftragsabwicklung.....	25
3.2 Vertragsdurchführung.....	26
3.2.1 Verkehrsdaten.....	26
3.2.2 Kundenkommunikation.....	26
3.2.3 Werbung.....	27
3.2.4 Bonitätsprüfung	27
3.2.4 Weitere Zwecke	28
4. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten	28
5. Datenübermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen	28

6. Datenspeicherung und Datenlöschung.....	28
7. Beitreibung von Forderungen.....	29
8. Rechte nach DSGVO.....	29
9. Besonderer Hinweis auf Ihr Widerspruchs- recht nach Art. 21 DS-GVO.....	30
GENERAL TERMS AND CONDITIONS	32
1. Scope of Application	32
2. Offer, Conclusion of Contract and Amendment	32
3. Terms and Rights of Termination.....	33
4. Services and Terms of Use of concept electronic GmbH.....	34
5. Duties and Obligations of the Customer.....	34
6. Terms of Payment and Billing	35
7. Price Adjustment.....	36
8. Intellectual Property	37
9. Suspension	37
10. Liability	38
11. Confidentiality.....	39
13. Dispute Resolution and Complaint Procedure.....	39
14. Final Provisions	39
SERVICE DESCRIPTIONS FOR SIM CARDS, WEB PORTAL (DASHBOARD), MOBILE COMMUNICATIONS AND OTHER SERVICES	40
1. Scope of Application	40
2. Service Description.....	40
2.1 Provision of Test Gateway(s) incl. Test SIM(s).....	40
2.2 Provision of SIM Cards	41
2.3 Provision of a Web Portal (Dashboard)	42
2.4 Mobile Communication Service	42
3. Availability of Services.....	43
4. Shipping and Transfer of Risk.....	44
5. Restrictions on Use	45
6. Duties and Obligations of the Customer.....	45
7. Data Storage and Data Backup	47
8. Intellectual Property	47
DATA PROTECTION INFORMATION	48
1. General Information.....	48
2. Controller and Data Protection Officer.....	48
3. Purposes for Which Your Data Is Processed, Types of Data and Their Legal Bases	48
3.1 Order Processing.....	48
3.2 Contract Performance.....	49
3.2.1 Traffic Data	49
3.2.2 Customer Communication	49
3.2.3 Advertising	49
3.2.4 Credit Check	50
3.2.4 Further Purposes.....	50

4. Recipients of Your Personal Data.....	50
5. Transfer of Data to a Third Country or to International Organisations.....	51
6. Data Storage and Data Deletion	51
7. Debt Collection.....	51
8. Rights under the GDPR.....	51
9. Special Notice Regarding Your Right to Object under Art. 21 GDPR	52

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der concept electronic GmbH (im Folgenden concept electronic GmbH genannt), Westring 55, 33818 Leopoldshöhe, Amtsgericht Lemgo, HRB 7291 erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) sowie auf den in Bezug genommenen Anlagen wie insbesondere Leistungsbeschreibungen, soweit anwendbar. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die concept electronic GmbH mit ihren Vertragspartnern (nachfolgend auch „Kunden“ genannt) über die von ihr angebotenen Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Leistungen oder Angebote an den Kunden, selbst wenn sie nicht noch- mals gesondert vereinbart werden.

(2) Das Angebot und die Leistungen der concept electronic GmbH ist ausschließlich für Geschäftskunden konzipiert, d.h. der Kunde darf kein Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, sondern muss ein Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen sein.

(3) Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn concept electronic GmbH ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn concept electronic GmbH auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

2. Angebot, Vertragsabschluss und Änderung

(1) Alle Angebote der concept electronic GmbH sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Die Annahme erfolgt in Textform oder gemäß einer Handlung (z.B. bei Aktivierung einer SIM-Karte), welche in der jeweiligen Leistungsbeschreibung, soweit vorhanden, des concept electronic GmbH -Produkts definiert werden kann. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter der concept electronic GmbH nicht berechtigt, von der schriftlichen Vereinbarung abweichende mündliche Abreden zu treffen.

(2) Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen concept electronic GmbH und Kunden ist der schriftlich oder in Textform geschlossene Vertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Leistungsbeschreibungen und weiterer einbezogener Anlagen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen von concept electronic GmbH vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen oder in Textform vereinbarten Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten.

(3) Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien ergeben sich aus den Order Form/s bzw. Vertragsdokumenten und der zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Coverage-Liste (Liste der weltweit von concept electronic GmbH unterstützten Mobilfunknetze und der von diesen Mobilfunknetzen jeweils unterstützten Übertragungstechnologien) sowie der Auftragsbestätigung, der Leistungsbeschreibungen für einzelne Produkte und Dienstleistungen der concept electronic GmbH und diesen AGB. Im Fall von Widersprüchen der Bestimmungen der vorstehenden Dokumente gehen die Bestimmungen der jeweils hier zuerst genannten Dokumente denen der danach genannten Dokumente vor.

(4) concept electronic GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen dieser AGB nach billigem Ermessen vorzunehmen, insbesondere wegen Änderungen der Gesetzeslage, Änderungen der Rechtsprechung, behördlichen Anordnungen, Anpassungen der Rechtsverhältnisse zu anderen maßgeblichen Netzbetreibern oder aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen, die concept electronic GmbH nicht veranlasst und auf die

concept electronic GmbH keinen Einfluss hat. concept electronic GmbH wird dem Kunden, soweit er ein Endnutzer im Sinne des § 3 Nr.13 TKG ist, einseitige Änderungen rechtzeitig vor Inkrafttreten in Textform unter Hervorhebung der jeweiligen Änderungen mindestens einen Monat, höchstens zwei Monate vor dem Wirksamwerden der Änderung, entsprechend den gesetzlichen Anforderungen nach § 57 Abs. 1 und 2 TKG bekannt geben. Schweigt der Kunde auf das Angebot von concept electronic GmbH oder widerspricht er nicht innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung und nutzt er die Leistungen der concept electronic GmbH weiter, so stellt dies eine Annahme des Angebots dar und die Änderungen werden wirksam. Widerspricht der Kunde fristgerecht dem Angebot, läuft der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen weiter. Der Kunde kann im Falle einer einseitigen Änderung dieser AGB durch concept electronic GmbH den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und ohne Kosten kündigen, es sei denn, die Änderungen sind ausschließlich zum Vorteil des Kunden, rein administrativer Art und haben keine negativen Auswirkungen auf den Endnutzer oder sind unmittelbar durch Unionsrecht oder innerstaatlich geltendes Recht vorgeschrieben. Die Kündigung kann innerhalb von drei Monaten ab dem Zeitpunkt erklärt werden, in dem die Unterrichtung über die Vertragsänderung dem Kunden zugeht. Der Vertrag kann durch die Kündigung frühestens zu dem Zeitpunkt beendet werden, zu dem die Vertragsänderung wirksam werden soll. concept electronic GmbH wird den Kunden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auf den Inhalt und die Ausgestaltung des Kündigungsrechts in der Mitteilung über die Änderungen gesondert hinweisen. Weitere Kündigungsrechte der Parteien bleiben hiervon unberührt.

(5) concept electronic GmbH ist berechtigt, die vereinbarten Leistungen zu modifizieren bzw. zu ändern oder vorübergehend zu beschränken oder ganz einzustellen, wenn und soweit dies aus triftigem Grund erforderlich ist und das ursprüngliche Verhältnis von Leistung und Gegenleistung gewahrt bleibt, so dass die Änderung für den Kunden zumutbar ist. Ein triftiger Grund liegt insbesondere vor, wenn die Änderung zur Anpassung an technische Neuerungen (z. B. wegen geänderter Vorleistungsprodukte oder neuer technischer Standards) oder aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben oder zur Wahrung der Interoperabilität und/oder Stabilität der Netze erforderlich ist oder soweit dies aufgrund einer richterlichen Entscheidung oder einer behördlichen Maßnahme, aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, zur Sicherheit des Netzbetriebs, zur Aufrechterhaltung der Netzintegrität, zur Interoperabilität der Dienste, zur Sicherung des Datenschutzes, zur Unterbindung einer rechtswidrigen oder missbräuchlichen Nutzung oder zu einer Leistungsverbesserung erforderlich ist. Weitere Regelungen zur Anpassung der Leistung können sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung ergeben. Sind von einer Änderung nur Teile einer Leistung betroffen, so gilt das Kündigungsrecht nach dieser Ziffer nur für von der Änderung betroffenen Leistungen.

3. Laufzeiten und Kündigungsrechte

(1) Laufzeit und Kündigungsfristen ergeben sich aus den nachfolgenden Bestimmungen, sofern keine anderslautende Vereinbarung, insbesondere betreffend Laufzeit und Kündigungsfrist mit dem Kunden im Einzelfall getroffen wird. Das Vertragsverhältnis läuft in der Regel auf unbestimmte Zeit, soweit nichts anderes mit dem Kunden einzelvertraglich vereinbart wurde. Der Kunde kann, soweit keine feste Laufzeit vereinbart ist, den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat ordentlich kündigen. Sollte im Falle der ordentlichen Kündigung des Kunden der Vertrag im laufenden Abrechnungsmonat enden, wird das einzelvertraglich vereinbarte gesamte Datenvolumen, das für einen gesamten Monat zur Verfügung zu stellen ist, auch für den letzten Monat des Vertragslaufzeit vollständig zur Verfügung gestellt und abgerechnet. Nicht verbrauchtes Datenvolumen wird nicht erstattet.

(2) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt. Für concept electronic GmbH liegt ein wichtiger Grund z.B. dann vor, wenn

- der Kunde für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Betrages der geschuldeten Entgelte oder in einem länger als zwei Monate dauernden Zeitraum mit einem Betrag, der den durchschnittlich geschuldeten Entgelten für zwei Monate entspricht, in Verzug kommt,
- eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden oder der Werthaltigkeit einer Sicherheit eintritt oder einzutreten droht und dadurch die Erfüllung einer Verbindlichkeit gegenüber concept electronic GmbH - auch unter Verwertung einer hierfür bestehenden Sicherheit - gefährdet ist,
- der Kunde seine Geschäftstätigkeit einstellt oder zahlungsunfähig ist,
- der Kunde die vollständige Einrichtung und Herstellung der vertragsgegenständlichen Leistung durch sein schuldhaftes, pflichtwidriges Handeln oder Unterlassen endgültig verhindert oder für die Dauer von mehr als einem Tag in erheblichem Maße so erschwert, dass das Festhalten am Vertrag unzumutbar ist.
- der Kunde sonst schwerwiegend gegen seine vertraglichen Pflichten verstößt,
- der Kunde sich in sonstiger Weise vertragswidrig verhält; hierzu gehören insbesondere alle aus dem Kundenverhältnis resultierenden Verletzungen strafrechtlicher Vorschriften sowie die missbräuchliche Nutzung der vertraglichen Leistungen einschließlich der Beeinträchtigung der Dienstqualität und -funktion. Das außerordentliche gesetzliche Kündigungsrecht aus wichtigem Grund bleibt im Übrigen unberührt.

(3) Kündigt concept electronic GmbH das Vertragsverhältnis fristlos aus einem wichtigen Grund, den der Kunde zu vertreten hat, so ist der Kunde verpflichtet, concept electronic GmbH den entstandenen Schaden zu ersetzen. concept electronic GmbH kann einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe der festen monatlichen Grundpreise oder des monatlichen Mindestentgelts bei Tarifen ohne festen Grundpreis, die vom Zeitpunkt des Wirksamwerdens der außerordentlichen Kündigung bis zum nächsten ordentlichen Kündigungstermin von dem Kunden zu zahlen gewesen wären, geltend machen. Dem Kunden steht der Nachweis offen, dass concept electronic GmbH durch die Kündigung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

(4) Eine vorzeitige Beendigung von einmal abgeschlossenen Verträgen erfolgt, außer in gesetzlich vorgesehenen Fällen (z.B. nach § 314 BGB) grundsätzlich nicht. concept electronic GmbH kann in Ausnahmefällen einer einvernehmlichen vorzeitigen Beendigung zustimmen. Die Zustimmung zu einer vorzeitigen Vertragsbeendigung ist dabei grundsätzlich von der Zahlung einer Entschädigung abhängig. Die Höhe der Entschädigung wird im Einzelfall von concept electronic GmbH festgelegt und umfasst i.d.R. den bis zum regulären Vertragsschluss zu berechnenden Umsatz abzüglich eines ggf. anfallenden Zinsgewinns bei einer einmaligen Zahlung vor Fälligkeit (Abzinsung).

(5) Sofern die Leistungserbringung von Vorleistungen Dritter (z.B. anderen Telekommunikationsanbietern) abhängt, ist concept electronic GmbH berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen, wenn die Vorleistungen von den Dritten nicht bereitgestellt oder das zugrunde liegende Vertragsverhältnis von den Dritten gekündigt wird. concept electronic GmbH ist verpflichtet, den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Leistung zu informieren und bereits erbrachte Gegenleistungen zu erstatten. Dem Kunden steht in diesem Falle ein Schadensersatzanspruch nur zu, wenn der Kündigungsgrund von concept electronic GmbH vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde.

4. Leistungen und Nutzungsbedingungen der concept electronic GmbH

(1) Der Vertragsgegenstand der Leistung der concept electronic GmbH ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung.

(2) Zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen kann concept electronic GmbH -Unterauftragnehmer, Dienstleister, Partner und Roaming-Partner einbinden. concept electronic GmbH behält sich vor, Bestellungen aus sachlichem Grund abzulehnen (wie z.B. negative Ergebnisse einer bei jeder Bestellung stattfindenden Bonitätsprüfung).

(3) Angaben der concept electronic GmbH zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie technische Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen. Ergänzendes regeln die jeweils einschlägigen Leistungsbeschreibungen der concept electronic GmbH.

5. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

(1) Der Kunde verpflichtet sich in Anlehnung und Ergänzung an die gesetzlichen Regelungen.

- concept electronic GmbH unverzüglich über Änderungen der vertraglichen Grundlagen wie z.B. Namen, Anschrift, E-Mailadresse, Bankverbindung oder den Standort eines etwaig überlassenen Endgerätes zu informieren.
- im Auftragsformular wahrheitsgemäße Angaben zu seinen Daten zu machen.
- die von concept electronic GmbH bereitgestellten Dienste nicht missbräuchlich zu nutzen und rechtswidrige Handlungen zu unterlassen.
- die Regelungen für den Jugendschutz einzuhalten.
- durch die Nutzung der im Vertrag vereinbarten Leistungen keine Gefahr für die logische und physikalische Struktur und die Funktionalität des Netzes zu verursachen.
- die ihm von concept electronic GmbH bzw. dessen Vorleistern etwaig überlassene Hardware pfleglich zu behandeln und die Hardware weder zu öffnen noch in anderer Weise zu manipulieren oder anders als vereinbart zu nutzen. Er ist verpflichtet, concept electronic GmbH über sämtliche Beeinträchtigungen an dem ihm überlassenen Endgerät, z.B. durch Beschädigung, Pfändung oder Verlust, unverzüglich zu informieren und binnen zwei Tagen nach telefonischer Meldung auch in Textform nach § 126 b BGB (z.B. Fax, Brief und/oder E-Mail), der ihn als Absender ausweist und dem Vertrag zuordenbar ist, zu informieren.
- falls erkennbare Mängel oder Schäden festzustellen sind, diese unverzüglich concept electronic GmbH anzuzeigen und die Beseitigung der Störung im zumutbaren Rahmen (zu fördern).
- für concept electronic GmbH entstandene Aufwendungen (Personalkosten nach Zeitaufwand, Fahrtkosten und Materialkosten) zu ersetzen, wenn und soweit sich nach einer Prüfung herausstellt, dass eine Störung im

Verantwortlichkeitsbereich des Kunden liegt.

- die Preise gemäß der vereinbarten Preise fristgerecht zu bezahlen. Gesetzliche Regelungen bleiben unberührt; ergänzende Verpflichtungen können sich aus der jeweils anwendbaren Leistungsbeschreibung ergeben.

(2) Der Kunde ist gegenüber concept electronic GmbH und Dritten selbst verantwortlich für alle Inhalte (und insbesondere für deren Rechtmäßigkeit), die von ihm oder über seine Kennung im Internet eingestellt oder in irgendeiner Weise verbreitet werden. Er ist selbst dafür verantwortlich, dass anerkannte Grundsätze der Datensicherheit zur Vermeidung von Datenverlust, Datenbeschädigung, Übermittlungsfehlern oder sonstigen Störungen eingehalten werden sowie für Eingabefehler, soweit der Kunde selbst (z.B. durch Eingabe einer bestimmten Ziffernkombination) bestimmte Leistungsmerkmale einrichten oder sperren kann.

(3) Etwaig dem Kunden überlassene Passwörter/ Kennwörter dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden und sind vor dem unberechtigten Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren. Sie müssen zur Sicherheit in regelmäßigen Abständen geändert werden. Soweit Anlass zu der Vermutung besteht, dass unberechtigte Personen von dem Passwort/ Kennwort Kenntnis erlangt haben, hat der Kunde das Passwort/Kennwort unverzüglich zu ändern. In digitalen Medien dürfen sie nur in verschlüsselter Form verwendet werden. Der Kunde stellt sicher, dass bei Inanspruchnahme von Leistungen von concept electronic GmbH über den zentralen Netzzugang eines lokalen Netzwerkes das lokale Netzwerk gegen das Eindringen unberechtigter Personen geschützt ist. Hierzu hat er solche Schutzmechanismen (z.B. Datenverschlüsselung) zu verwenden, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen

(4) concept electronic GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Anschaltung von Endeinrichtungen und Verwendung von Endgeräten durch den Kunden, die zur Beeinträchtigung, Einschränkung oder Unterdrückung von angebotenen Netzleistungen führen. Sollten Konfigurationsänderungen, Software-Updates des Endgeräts oder andere endgerätbezogene Maßnahmen anstehen, hat der Kunde concept electronic GmbH umgehend zu informieren.

(5) Im Falle der missbräuchlichen Nutzung der Leistungen ist concept electronic GmbH berechtigt, nach erfolgloser Abmahnung mit Fristsetzung, soweit technisch möglich, das missbräuchlich benutzte Produkt zu sperren oder aber das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen, sowie den durch die missbräuchliche Nutzung entstandenen Schaden geltend zu machen, Inhalte ggf. zu löschen und die zuständigen Behörden über den Vorfall zu informieren.

6. Zahlungsbedingungen und Abrechnung

(1) Alle Kosten verstehen sich zuzüglich Fracht, Verpackung und Nebenkosten, wie Zölle und Einfuhrabgaben, sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer in der am Tag der Rechnungsstellung geltenden Höhe.

(2) Einmalkosten, z. B. für SIM-Karten, privater APN oder IP Sec werden mit Bereitstellung berechnet. Monatliche Kosten werden - sofern nicht anders vereinbart - im Folgemonat in Rechnung gestellt (Postpay). Rechnungen können unberechnete Beträge aus den Vormonaten enthalten. Im Falle geringer Rechnungsbeträge behält concept electronic GmbH sich vor, Rechnungen in größeren Abständen zu stellen. Die Kosten werden mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungsbetrag ist auf das in der Rechnung angegebene Konto zu zahlen. Er muss spätestens am vierzehnten Tag (14) nach Zugang der Rechnung gutgeschrieben sein. Bei einem vom Kunden erteilten SEPA- Lastschriftmandat bucht die concept electronic GmbH den Rechnungsbetrag nach Zugang der Rechnung und der SEPA-Vorabankündigung (Pre-Notification) vom vereinbarten Konto ab. Rechnungen werden von concept electronic GmbH auf Basis von UTC erstellt.

(3) Der Kunde kann begründete Einwendungen gegen einzelne, in der Rechnung gestellte Forderungen erheben. Die abgerechneten nutzungsabhängigen Kosten kann der Kunde innerhalb einer Frist von acht (8) Wochen nach Zugang der Rechnung beanstanden. Das Unterlassen fristgerechter Beanstandungen gilt als Genehmigung. Gesetzliche Ansprüche des Partners bei Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

(4) concept electronic GmbH behält sich das Recht vor, Kunden von einem Postpaid- auf ein Prepaid-Abrechnungsmodell umzustellen, falls

(a) überfällige Zahlungen für die erbrachten Dienstleistungen nicht innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist beglichen werden, oder

(b), wenn begründeter Verdacht besteht, dass der Kunde in absehbarer Zeit seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann. Die Umstellung auf ein Prepaid-Modell entbindet den Kunden nicht von der Verpflichtung zur Zahlung bereits entstandener Kosten. Die concept electronic GmbH haftet nicht für Schäden oder Nachteile, die dem Kunden durch die Umstellung auf ein Prepaid-Modell entstehen könnten.

(5) Ein Aufrechnungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis zu.

(6) Im Falle verspäteter Zahlungen ist concept electronic GmbH berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von neun Prozent (9 %) über dem jeweils geltenden Basiszinssatz p. a. in Rechnung zu stellen. concept electronic GmbH behält das Recht vor, einen höheren Schaden durch Nichterfüllung zu reklamieren. Falls der Kunde die angemessenen Forderungen nicht erfüllt, ist concept electronic GmbH berechtigt, eine Frist von zwei (2) Wochen per schriftlicher Erklärung zu setzen und Schadensersatz für die Leistung wegen Nichterfüllung nach erfolglosem Fristablauf zu verlangen.

7. Preisanpassung

(1) concept electronic GmbH ist berechtigt, bei einer Erhöhung ihrer Gesamtkosten für die Bereitstellung ihrer Produkte das vom Kunden zu zahlende monatliche Entgelt entsprechend zu erhöhen. Eine Preiserhöhung kommt insbesondere in Betracht, wenn sich die Gesamtkosten erhöhen. Die Gesamtkosten bestehen aus:

- Urheberrechtsentgelten und anderweitigen Lizenzkosten;
- Technikkosten, z. B. für Netzwerk und Signalzuführung sowie insbesondere IMSI-Fees (auch Network Access Fees genannt - Hierunter sind monatliche Fixgebühren pro Karte zu verstehen, die von Roaming Partnern berechnet werden können, wenn eine SIM-Karte ein oder mehrmals in dem betrachteten/abgerechneten Monat in dem Netz des Roaming Partners roamt);
- Lohn- und Materialkosten (z. B. Lohnkosten für eigene Mitarbeiter, Dienstleistungskosten für externe Mitarbeiter; Beschaffungskosten für Gegenstände des Betriebsvermögens oder Verbrauchsmaterialien);
- Kosten für Kundenverwaltungssysteme;
- sonstigen Sach- und Gemeinkosten (z. B. Miete und Energiekosten).

(2) Eine Preiserhöhung kommt ferner im Falle der Steigerungen bei einer der maßgeblich preis-bildenden Kostenart in Frage, z. B. solche Kosten für die Netznutzung, dürfen nur in dem Umfang für eine Preiserhöhung herangezogen werden, in dem kein Ausgleich durch etwaige rückläufige Kosten in anderen Bereichen, etwa bei

der Kundenbetreuung, erfolgt. Bei Kostensenkungen sind von der concept electronic GmbH die Preise zu ermäßigen, soweit diese Kostensenkungen nicht durch Steigerungen bei einer anderen Kostenart ganz oder teilweise ausgeglichen werden. concept electronic GmbH wird bei der Ausübung ihres billigen Ermessens die jeweiligen Zeitpunkte einer Preisänderung so wählen, dass Kostensenkungen nicht nach für den Kunden ungünstigeren Maßstäben Rechnung getragen werden als Kostenerhöhungen, also Kostensenkungen mindestens in gleichem Umfang preiswirksam werden wie Kostenerhöhungen.

(3) Ferner sind Preisanpassungen in dem Umfang durchzuführen, in dem dies durch Entscheidungen der Bundesnetzagentur verbindlich gefordert wird. Soweit einschlägig gilt bei einer einseitigen Preisanpassung seitens concept electronic GmbH § 2 Abs. 4 ff. dieser AGB entsprechend.

(4) Beträgt eine Preiserhöhung mehr als 5 % des bis zum Zeitpunkt der Erhöhung geltenden jährlichen Entgelts, ist der Kunde berechtigt, den Vertrag im Umfang des von der Preiserhöhung betroffenen Produkts und – soweit das betroffene Produkt Voraussetzung für ein anderes Produkt ist – auch im Umfang des anderen Produkts innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung über die Erhöhung mit Wirkung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Erhöhung zu kündigen. Macht der Kunde von diesem Sonderkündigungsrecht Gebrauch, wird die Erhöhung nicht wirksam und der Vertrag mit Wirkung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Preiserhöhung beendet. Kündigt der Kunde nicht oder nicht fristgemäß, wird der Vertrag zu dem in der Mitteilung genannten Zeitpunkt zu dem neuen Preis fortgesetzt. concept electronic GmbH wird den Kunden im Rahmen ihrer Mitteilung über die Preiserhöhung auf das Kündigungsrecht und die Folgen einer nicht fristgerecht eingegangenen Kündigung besonders hinweisen.

8. Geistiges Eigentum

(1) concept electronic GmbH steht dafür ein, dass der Liefergegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.

(2) In dem Fall, dass der Liefergegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird concept electronic GmbH nach ihrer Wahl und auf ihre Kosten den Liefergegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Kunden durch Abschluss eines Lizenzvertrages mit dem Dritten das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt concept electronic GmbH dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Kunden berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Kunden unterliegen den Beschränkungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

(3) Bei Rechtsverletzungen durch von concept electronic GmbH gelieferten Produkten anderer Hersteller wird concept electronic GmbH nach ihrer Wahl ihre Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Kunden abtreten. Ansprüche gegen concept electronic GmbH bestehen in diesen Fällen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, bspw. aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.

Die gegenseitige Nutzung von Marken und Logos für Marketing- und PR-Zwecke ist zulässig. Essenziell ist dabei die Kenntlichmachung, dass der Endkunde der werbenden Partei keine Vertragsbeziehung mit der anderen

Partei eingeht. Sowohl concept electronic GmbH als auch der Kunde können dieser Nutzung jederzeit widersprechen.

9. Sperrung

(1) Die Befugnis der concept electronic GmbH zur Sperrung des Anschlusses beim Kunden richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere nach § 61 TKG, soweit Unternehmer iSd. § 14 BGB einbezogen sind. Weitere gesetzliche Rechte der concept electronic GmbH, insbesondere zur Verweigerung der Leistung an anderen als öffentlich zugänglichen Telefondiensten bei einer Leistungsstörung (z.B. durch eine Sperrung oder eine Zurückbehaltung), bleiben unberührt. concept electronic GmbH ist zur Sperrung insbesondere berechtigt,

- wenn der Kunde in nicht nur unerheblicher Höhe in Zahlungsverzug gerät,
- wenn der Kunde gegen seine Pflichten und Obliegenheiten verstößt und concept electronic GmbH deswegen die weitere Leistungserbringung nicht zuzumuten ist,
- wenn ein wichtiger Grund zur fristlosen Kündigung vorliegt,
- wenn es zu einer besonderen Steigerung des Verbindungsaufkommens und der Höhe der Entgeltforderung von concept electronic GmbH kommt und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Kunde diese Entgeltforderung beanstanden wird.
- wenn der begründete Verdacht besteht, dass der Anschluss des Endnutzers missbräuchlich benutzt oder von Dritten manipuliert wird.
- concept electronic GmbH wird dem Kunden eine Sperrung in der Regel schriftlich, fernmündlich, per SMS oder per E-Mail im Vorhinein ankündigen. concept electronic GmbH wird die Sperrung, soweit technisch möglich und dem Anlass nach sinnvoll, auf bestimmte Leistungen beschränken. concept electronic GmbH wird eine Sperrung nur aufrechterhalten, soweit der Grund für die Sperrung fortbesteht.
- Der Kunde bleibt auch im Falle einer berechtigten Sperrung oder Leistungszurückbehaltung verpflichtet, das vereinbarte Entgelt zu zahlen.

(2) Im Fall der berechtigten Sperrung ist concept electronic GmbH darüber hinaus berechtigt, dem Kunden einen angemessenen Aufwandsersatz für die Sperrung und für den Wiederanschluss laut Preisliste in Rechnung zu stellen. Alternativ kann concept electronic GmbH einen grundsätzlichen Pauschalbetrag für eine Vollsperrung bzw. eine Teilsperre in Höhe von € 25,00 verlangen. Im Falle der Aufhebung der Sperrung kann concept electronic GmbH für den damit verbundenen Aufwand eine Pauschale in Höhe von € 25,00 verlangen. In jedem Fall bleibt es dem Kunden unbenommen nachzuweisen, dass concept electronic GmbH tatsächlich niedrigere oder überhaupt keine Aufwendungen entstanden sind. Die Sperrung wird nur aufrechterhalten werden, solange der Grund für die Sperrung fortbesteht.

10. Haftung

(1) concept electronic GmbH haftet für Schäden aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von concept electronic GmbH oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von concept electronic GmbH beruhen, sowie für sonstige Schäden bzw. Entschädigungen, wie beispielsweise für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadensersatz oder einer Entschädigung entsteht, die auf einer vorsätzlichen oder

grob fahrlässigen Verhalten von concept electronic GmbH oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von concept electronic GmbH beruhen, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Einzelvertraglich kann die Höhe der Haftung für die vorgenannten Fälle gegenüber Kunden der concept electronic GmbH, die keine Verbraucher sind, durch einzelvertragliche Vereinbarung geregelt werden.

(2) concept electronic GmbH haftet für einfach fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden nur, soweit sie auf der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) beruhen. In diesen Fällen ist die Haftung auf den typischen vorausschbaren Schaden begrenzt. Als typischer vorausschbarer Schaden gilt ein Betrag von höchstens einer Monatsgebühr, maximal jedoch € 12.500 je Schadensereignis.

(3) Darüber hinaus ist die Haftung von concept electronic GmbH bei der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen für nicht vorsätzlich verursachte Vermögensschäden, die nicht Folge eines Sach- oder Personenschadens sind, gegenüber dem einzelnen geschädigten Nutzer auf € 12.500, - und gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten auf max. € 250.000, - („zweihundertfünfzigtausend“) insgesamt je schadensverursachendes Ereignis begrenzt. Übersteigt die Schadensersatz- oder Entschädigungspflicht gegenüber mehreren Anspruchsberechtigten auf Grund desselben Ereignisses die vorgenannte Höchstgrenze, wird der Schadensersatz oder die Entschädigung in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatz- oder Entschädigungsansprüche zur Höchstgrenze steht.

(4) Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Soweit die Haftung von concept electronic GmbH wirksam ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, der sonstigen Mitarbeiter, Organe, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von concept electronic GmbH. Für die dem Kunden für die Dauer des Vertrages von concept electronic GmbH zur Verfügung gestellten Geräte ist die verschuldensunabhängige Haftung gemäß § 536 a Abs. 1 BGB ausgeschlossen.

(5) Soweit concept electronic GmbH eine Leistung zu erbringen hat, die von erforderlichen Vorleistungen, Zustimmung oder Erlaubnissen Dritter oder des Kunden abhängig ist, steht die Leistungspflicht von concept electronic GmbH unter dem Vorbehalt, dass diese rechtzeitig, vollständig und in der erforderlichen Qualität erfolgen. Werden die erforderlichen Vorleistungen, Zustimmung und Erlaubnisse nicht rechtzeitig, vollständig und in der erforderlichen Qualität erbracht, entfällt insoweit die Leistungspflicht von concept electronic GmbH und dessen Haftung ist ausgeschlossen. Die Leistungspflicht entfällt nicht und die Haftung ist nicht ausgeschlossen, wenn concept electronic GmbH, die nicht verspätete, unvollständige oder mangelhafte Qualität zu vertreten hat. Eine Änderung der Beweislast ist mit dieser Bestimmung nicht verbunden.

(6) Sofern der Kunde den Missbrauch bzw. Verstoß zu vertreten hat, ist er verpflichtet, concept electronic GmbH von allen Ansprüchen Dritter, die aufgrund der Verletzung der vertraglichen Pflichten des Kunden gegen concept electronic GmbH erhoben werden, freizustellen. Dies gilt auch im Hinblick auf Ansprüche, die wegen der Verletzung von Rechten Dritter durch Handlungen des Kunden oder wegen sonstiger rechtswidriger Handlungen des Kunden gegen concept electronic GmbH erhoben werden, insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

11. Vertraulichkeit

(1) Alle Informationen, die in Zusammenhang mit diesen AGB übermittelt, versandt, entgegengenommen oder ausgetauscht werden, sowie Informationen, die mit dem Geschäft, den Kunden, Geschäftspartnern oder den Finanzen einer Partei, die die Informationen weitergibt, zusammenhängen, gelten als vertrauliche

Informationen. Die Parteien verpflichten sich, diese Informationen geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen.

(2) Jede Partei darf vertrauliche Informationen der anderen Partei an mit ihr verbundene Unternehmen und ihre Subunternehmer weitergeben, soweit diese Weitergabe für die Erfüllung ihrer Pflichten gemäß diesen AGB erforderlich ist und die empfangenden Dritten der anderen Partei gegenüber zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

(3) Die vorstehenden Pflichten schränken die Offenlegung durch eine der Parteien nicht ein,

- wenn sie gemäß einem gültigen Gesetz oder dem Beschluss eines Gerichts oder einer Regierungsbehörde erfolgt (sofern die offenlegende Partei sicherstellt, dass sie die andere Partei auf eine den Umständen entsprechende Art benachrichtigt);
- wenn es sich um Informationen handelt, die die andere Partei unabhängig entwickelt hat, ohne sich auf die vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei zu beziehen;
- wenn es sich um Informationen handelt, die auf eine andere Weise als durch eine unbefugte Offenlegung unter Verstoß gegen die in dem Vertrag vorgesehenen Vertraulichkeitspflichten öffentlich bekannt wurden; oder
- wenn es sich um Informationen handelt, die gegenüber einem Dritten ohne jegliche Vertraulichkeitspflicht vom Eigentümer der Informationen offengelegt wurden oder von denen eine Partei Kenntnis erhält oder die sie besitzt, ohne einer Vertraulichkeitspflicht zu unterstehen.

(4) Wenn eine Partei Kenntnis über einen Verlust oder die Offenlegung vertraulicher Informationen entgegen den Bestimmungen dieser AGB erlangt, wird diese Partei, sobald sie hiervon Kenntnis genommen hat, die andere Partei benachrichtigen.

(5) Die Vertraulichkeitspflichten bestehen auch nach Ablauf dieser Vereinbarung fort und sind für einen Zeitraum von drei (3) Jahren nach Kündigung wirksam.

13. Streitbeilegung und Beschwerdeverfahren

(1) concept electronic GmbH ermöglicht dem Kunden, sich über die Themen Vertragsdurchführung, Qualität der Dienstleistung und Abrechnung der Leistung zu beschweren und hierzu Abhilfe zu verlangen. Die durchschnittliche Dauer der Bearbeitung von Beschwerden zu den Themen Qualität der Dienstleistungen, Vertragsdurchführung und Abrechnung beträgt 14 Tage.

(2) Die concept electronic GmbH weist den Kunden darüber hinaus darauf hin, dass er sich zwecks außergerichtlicher Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen in Bonn mit einem entsprechenden Antrag wenden kann, wenn es zwischen ihm und einem Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze oder einem Anbieter öffentlich zugänglicher Telekommunikationsdienste zum Streit über einen Sachverhalt kommt, der insbesondere mit den §§ 51, 52, 54 bis 67 TKG oder den aufgrund dieser Regelungen getroffenen Festlegungen sowie § 156 TKG oder einer Rechtsverordnung nach § 52 Absatz 4 TKG zusammenhängt. Die Einzelheiten der praktisch erforderlichen Schritte zur Einleitung eines Schlichtungsverfahrens können der Homepage der BNetzA unter www.bundesnetzagentur.de unter Verwendung der Suchfunktion und dem Suchbegriff „Schlichtung“ entnommen werden.

14. Schlussbestimmungen

(1) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen concept electronic GmbH und dem Kunden nach Wahl der concept electronic GmbH in Leopoldshöhe oder der Sitz des Kunden und ausschließlich deutsches Recht findet Anwendung. Für Klagen gegen concept electronic GmbH ist in diesen Fällen jedoch Leopoldshöhe ausschließlicher Gerichtsstand. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Leopoldshöhe, soweit nichts anderes bestimmt ist. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

(2) Die Beziehungen zwischen concept electronic GmbH und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.4.1980 (CISG)/ UN-Kaufrecht gilt nicht.

(3) Änderungen des Vertragsverhältnisses bedürfen der Textform. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle von nicht einbezogenen oder unwirksamen Bestimmungen dieser Vereinbarung tritt das Gesetzesrecht.

(4) Sofern eine der Parteien Teile oder sein komplettes Unternehmen durch Verkauf, Zusammenschluss, Fusion oder Übernahme verkauft oder veräußert, wird der Vertrag zusammen mit dem Unternehmen (ggf. gemäß Handelsbeschränkungen) übereignet. Die Parteien verpflichten sich, sich gegenseitig in schriftlicher Form zu informieren, sobald eine Entscheidung zur Veräußerung des Unternehmens oder Teilen davon, gefallen ist.

(5) Die deutsche Fassung dieser AGB ist immer die rechtlich bindende vertragliche Grundlage, insbesondere auch dann, wenn Übersetzungen dieser AGB eventuell widersprüchliche Formulierungen enthalten.

(6) Es gelten ausschließlich diese AGB. Allgemeine Geschäfts-, Einkaufs- oder Vertragsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, sofern nicht aktiv schriftlich zugestimmt wurde.

LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN SIM-KARTEN, WEB-PORTAL (Dashboard), MOBILFUNK UND SONSTIGES SERVICE

1. Geltungsbereich

Die concept electronic GmbH (im Folgenden concept electronic GmbH genannt), Westring 55, 33818 Leopoldshöhe, Amtsgericht Lemgo, HRB 7291 bietet ihren Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten die nachfolgend näher beschriebenen Leistungen, also Lieferung von SIM-Karten, Bereitstellung eines Webportals (Dashboards), Mobilfunkleistungen basierend auf den M2M-Leistungen an. Es gelten insbesondere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie diese Leistungsbeschreibungen der concept electronic GmbH.

2. Leistungsbeschreibung

(1) Der Vertragsgegenstand der Leistung der concept electronic GmbH sind sog. M2M-Leistungen. M2M (Machine-to-Machine) steht für den automatisierten Informationsaustausch zwischen Endgeräten („M2M-Gerät“) wie Maschinen, Automaten, Fahrzeugen oder Containern untereinander oder mit einer zentralen Leitstelle, zunehmend unter Nutzung des Internets und Zugangsnetzen wie dem Mobilfunknetz. Diese ergeben sich aus dem/den Order Form/s und der zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Coverage-Liste. Diese regeln, in Verbindung mit den Telekommunikationsgesetzen der jeweiligen Länder, die Inanspruchnahme der M2M-Leistungen der concept electronic GmbH. Zu dem Leistungsumfang gehört das Bereitstellen von SIM-Karten für die Übertragung von Daten, Sprache und SMS für M2M-Projekte, sowie das concept electronic GmbH Webportal (Dashboard), zur Verwaltung IoT Endgeräte (Gateways) und derer Dienste durch den Kunden.

2.1 Bereitstellung von Test-Gateway(s) inkl. Test-SIM(s)

(1) concept electronic GmbH kann den Kunden eine oder mehrere kostenlose Test-Gateways inkl. SIM-Karte(n) zur Evaluierung seiner Dienste zur Verfügung stellen. Dies dient in erster Linie dazu, dem Kunden die Möglichkeit zu geben, die M2M-Leistungen (wie z. B. Webportal und das Gateway) auf einer kostenlosen, unentgeltlichen Basis zu testen.

(2) Der maximale Testzeitraum beträgt 6 Monate, soweit nichts Ergänzendes vereinbart wurde, eine Verlängerung oder Verkürzung dieses Zeitraums liegt im Ermessen von concept electronic GmbH. Das maximal monatlich zur Verfügung stehende Daten- und/oder SMS-Testvolumen je SIM wird hierbei von concept electronic GmbH bestimmt und vor Testbeginn kommuniziert. Der Ablauf der Testphase wird dem Kunden per Mail mitgeteilt.

(3) Der Kunde entscheidet, ob er bei Abschluss eines Vertrags mit concept electronic GmbH das Gateway(s) inkl. Test-SIM(s) zu den dann vereinbarten Konditionen im dann abgeschlossenen Vertrag weiterführen möchte.

2.2 Bereitstellung von SIM-Karten

(1) Bei Bestellung stellt concept electronic GmbH dem Kunden SIM-Karten und entsprechende Nummern in der vereinbarten Anzahl, Qualität und Format zur Verfügung. Die SIM-Karten werden fertig installiert mit dem Endgerät installiert geliefert. Da concept electronic GmbH nur M2M-Leistungen anbietet, ist die Rufnummernportierung ausgeschlossen. Eine Nutzung für den üblichen privaten Telekommunikationsgebrauch ist nicht gestattet.

(2) Die monatliche Grundgebühr für eine SIM-Karte wird nur dann erhoben, wenn sich diese im Status „Aktiv“ befindet. Fällt der Tag der Aktivierung der SIM-Karte nicht auf den Beginn eines Monats, werden die monatlichen Kosten (z. B. Grundgebühren und Datenpools) nicht anteilig, sondern vollständig zur Verfügung gestellt und berechnet. Aktivierte M2M-SIM-Karten bleiben so lange im Status „Aktiv“, bis der SIM-Karten-Status vom Kunden geändert wird. (3) SIM-Karten werden i.d.R. im Triple-SIM-Format (2FF/3FF/4FF) mit dem Commercial Grade Chip ausgeliefert; es handelt sich nicht um industrietaugliche IoT/M2M-spezifische SIM-Karten. Der dreifache Formfaktor wird verwendet, um die Lagerhaltung und Logistik zu vereinfachen und eine SKU für viele Gerätetypen bereitzustellen, die unterschiedliche Formfaktoren benötigen. Die genannten Geräte sind jedoch möglicherweise weniger tolerant gegenüber dem Einschneiden des Kunststoffs (der einsteckbaren SIM-Karte), das für den dreifachen Formfaktor erforderlich ist. Commercial Grade SIM-Karten sollten nicht in harschen Outdoor-Bedingungen eingesetzt werden. Das Datenblatt der entsprechenden SIM-Karten kann jederzeit bei concept electronic GmbH angefragt werden. Ein anderweitiges SIM-Karten-Format, z.B. Industrial Grade, Single-Format, eUICC oder MFF2 kann dem Kunden auf Wunsch und gegen Aufpreis zur Verfügung gestellt werden.

(4) Die Nutzung einer Remote-SIM-Provisioning-Funktionalität ist abhängig von der eUICC- Geräteverifizierung des Kundengeräts. Diese Verifizierung wird von concept electronic GmbH mit Unterstützung des Kunden durchgeführt, einschließlich der Einsendung des Geräts durch den Kunden an concept electronic GmbH. Die eUICC- Geräteverifizierung ist eine separat zu berechnende Dienstleistung.

(5) MFF2 (embedded) SIMs müssen innerhalb von 24 Monaten ab dem vom Hersteller angegebenen Produktionsdatum verwendet werden. Dieses Datum wird deutlich auf der Verpackung der SIMs angegeben. Kleinere Bestellungen werden vom concept electronic GmbH -Lager versandt und haben eine Mindesthaltbarkeits- dauer von 6 Monaten.

(6) SIM-Karten der concept electronic GmbH können in einem Factory Test Mode inklusive eines Testvolumens zur Verfügung gestellt werden. Der Factory Test Mode ermöglicht Ihnen, unsere M2M-SIM-Karten schon vor der Aktivierung während Ihrer Hardwareproduktion zu testen. So stellen Sie sicher, dass Hardware und SIM-Karten ordnungsgemäß konfiguriert und funktionstüchtig sind, bevor sie an den Einsatzort versendet werden. Für diesen Test steht Ihnen ein gesondert vereinbartes Factory Test Mode Volumen innerhalb von 6 Monaten ab Bestellung zur Verfügung, ohne dass eine Aktivierung der SIM-Karte erforderlich ist oder monatliche Gebühren anfallen. Sobald dieses Volumen aufgebraucht ist, aktiviert sich die SIM-Karte automatisch und wird somit kostenpflichtig.

(7) Eine Aktivierungspflicht/Zwangsaktivierung besteht bzw. erfolgt nicht. Da jedoch sowohl IP-Adressen, IMSIs, als auch Rufnummern nicht uneingeschränkt zur Verfügung stehen, werden SIM-Karten die innerhalb einer Karenzzeit von 36 Monaten, ab dem Zeitpunkt, an dem concept electronic GmbH die SIM-Karten dem Kunden zur Verfügung gestellt hat, nicht aktiviert wurden, nach diesem Zeitraum unwiderruflich deaktiviert und unbrauchbar gemacht.

(8) SIM-Karten können jederzeit für einen zusammenhängenden Zeitraum von maximal 18 Monaten pausiert werden. Die SIM-Karte kann von concept electronic GmbH dauerhaft deaktiviert werden, wenn der zusammenhängende Pausierungszeitraum überschritten wird.

(9) concept electronic GmbH kann eine überlassene SIM-Karte aus wichtigem Grund, z.B. aufgrund notwendiger technischer Änderungen, gegen eine Ersatzkarte austauschen. Der Kunde ist in angemessenem Umfang verpflichtet, bei dem Austausch mitzuwirken. Die dem Kunden hierdurch entstehenden Aufwände sind von diesem zu tragen.

2.3 Bereitstellung eines Webportals (Dashboards)

(1) Im bereitgestellten Webportal Geräte verwaltet werden.

(2) concept electronic GmbH empfiehlt dem Kunden, dass die Plattform so genutzt wird, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten ausgeschlossen wird. Sofern eine Zuordnung von personenbezogenen Daten zu einzelnen SIM-Karten bzw. M2M-Leistungen durchgeführt wird, erfolgt dies ausdrücklich nur durch den Kunden selbst und einzig in dessen eigener Verantwortung.

2.4. Mobilfunkdienstleistung

(1) SIM-Karten, die sich im Status "aktiv" befinden, ermöglichen soweit vereinbart Daten-, SMS und/oder Sprachkommunikation für Verbindungen zwischen M2M-Geräten und einem adressierten Ziel über das Mobilfunknetz.

(2) Voraussetzung für die Nutzung dieser Mobilfunkdienstleistung ist, dass entsprechende Roaming-Vereinbarungen zwischen den beteiligten Netzbetreibern bestehen. Eine Übersicht der verfügbaren

Mobilfunknetze ist der zur Verfügung gestellten Coverage-Liste zu entnehmen. Da Roaming-Vereinbarungen regelmäßig angepasst werden, unterliegt diese Coverage-Liste kontinuierlichen Änderungen. concept electronic GmbH garantiert nicht die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes. concept electronic GmbH ist entsprechend berechtigt, die Netzabdeckung nach vorheriger Mitteilung gegenüber dem Kunden zu ändern bzw. zu reduzieren und/oder zu erweitern. Wird durch eine solche Änderung der Versorgungsgebiete die Verfügbarkeit der Leistung wesentlich beeinträchtigt, gilt Ziffer 2 Abs. 5 der AGB. Unbeschadet der durch eine solche Änderung oder Reduktion des Versorgungsgebietes ausgelösten Kündigungsrechte gemäß dieser AGB entstehen aus einer solchen Änderung oder Reduktion des Versorgungsgebietes keinerlei Ansprüche des Kunden. Jegliche Änderungen der Netzabdeckung sowie der Übertragungstechnologien und Roaming-Einschränkungen, werden von uns in regelmäßigen Abständen kommuniziert. Der aktuelle Stand kann jederzeit per E-Mail (info@concept-electronic.de) angefragt werden. Sofern durch eine solche Änderung die Verfügbarkeit der Leistung des Kunden nicht wesentlich beeinträchtigt wird, entstehen aus einer solchen Änderung keinerlei Ansprüche des Kunden. Im Falle wesentlicher Beeinträchtigungen der Leistungen des Kunden durch eine Änderung der Coverage- Liste gilt Ziffer 2 Abs. 5 der AGB entsprechend. Eine wesentliche Änderung liegt z.B. vor, wenn die gelieferten SIM-Karten keine Netzverbindung mehr aufbauen können.

(3) Derzeit stehen 2G, 3G, 4G, LTE-M, 5G und NB-IoT sowie zukünftig mglw. weitere Übertragungstechnologien zur Verfügung. Die Übertragungstechnologien je Land und je Netzbetreiber sind der Coverage-Liste in ihrer jeweils aktuellen und gültigen Version zu entnehmen und unterliegen kontinuierlichen Änderungen.

(4) Aufgrund regulatorischer Vorgaben einzelner Länder und Mobilfunknetzbetreiber ist die dauerhafte Nutzung ausländischer Mobilfunkanschlüsse in diesen Ländern und Mobilfunknetzen ggf. nicht zulässig, nicht wirtschaftlich umzusetzen oder nur mit Einschränkungen nutzbar. Sollte in einem Land ein entsprechendes gesetzliches oder behördliches Verbot oder entsprechende Auflagen bestehen oder nach Einschätzung der lokalen Rechtslage mit überwiegender Wahrscheinlichkeit zu erwarten sein, so ist concept electronic GmbH weder verpflichtet noch in der Lage, M2M-Leistungen aus diesem Vertrag über permanentes Roaming in diesem Land oder Mobilfunknetz zu ermöglichen. Mögliche rechtliche Konsequenzen bei Nichtbeachtung von diesen Restriktionen durch den Kunden sind allein vom Kunden zu tragen. Der jeweilige Kenntnisstand zu Ländern und Netzen mit Hindernissen für permanentes Roaming ist der jeweils aktuellen und gültigen Coverage-Liste zu entnehmen.

(5) Jede Datensitzung wird auf den nächsthöheren Kilobyte und jeder Anruf auf die nächsthöhere Sekunde aufgerundet, es sei denn, in der Coverage-Liste ist für den jeweiligen Roaming-Partner ein abweichender Wert festgelegt.

(6) Kunden können bei Bestellung zwischen den Tarifoptionen "Best Quality" und "Best Price" wählen.

- "Best Quality": Bei dieser Option nutzen die SIM-Karten Non-Steered Roaming, um sicherzustellen, dass das M2M-Gerät des Kunden das beste verfügbare Mobilfunknetz am jeweiligen Einsatzort verwenden kann. Nur in Fällen, in denen regulatorische oder vertragliche Vorgaben in dem jeweiligen Land oder Mobilfunknetz bestehen, greifen wir auf Steered Roaming zurück.

- "Best Price": Bei dieser Option optimieren wir die Kosten, indem wir die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mobilfunknetze je Land reduzieren und das M2M-Gerät in das für uns kostengünstigste Mobilfunk- netz steuern. concept electronic GmbH kann im Falle des Steered Roamings frei über die Priorisierung der Roaming Partner ent- scheiden. Diese Tarifoption ermöglicht es uns, Einsparungen zu erzielen, und bietet eine kosteneffiziente Lösung für Projekte, bei denen die Netzabdeckung und Leistung weniger kritisch sind.

- Sofern nicht anders angegeben, bieten wir standardmäßig die Option "Best Quality" an, um unseren Kunden die bestmögliche Servicequalität zu gewährleisten.

(7) Ein durch concept electronic GmbH gesetztes Nutzungslimit für Daten, Sprachanrufe oder SMS unterliegt den technischen Gegebenheiten im Mobilfunknetz und greift gegebenenfalls verzögert, denn unter Umständen werden diese Verbindungsdaten erst verzögert vom jeweiligen Netzbetreiber übermittelt. Im Besonderen ist die Übermittlung der Verbindungsdaten für Sprachanrufe stark verzögert. Es kann also mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu kommen, dass das konfigurierte Nutzungslimit überschritten wird. Zur Klarstellung: Sollte ein Nutzungslimit konfiguriert werden und wird dieses überschritten, ist der Kunde verpflichtet, die entstehenden Kosten zu zahlen.

(8) Optional kann ein maßgeschneiderter Netzwerkzugangspunkt (APN) für spezifische Kundenbedürfnisse und erhöhte Sicherheit beauftragt werden. Mittels zusätzlicher VPN-Verbindung kann die Sicherheit weiter erhöht werden.

(9) Der Kunde bzw. ein Endkunde kann öffentliche Warnungen über SMS oder das zentrale Warnsystem des Bundes vor drohenden oder sich ausbreitenden Notfällen und Katastrophen auf sein M2M-Gerät erhalten. Diese öffentlichen Warnungen können auch zu Test- und Übungszwecken versendet werden. Die hierdurch entstehenden Kosten hat der Kunde zu tragen.

3. Verfügbarkeit der Leistungen

(1) Im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten ermöglicht concept electronic GmbH den Zugang zu der bestehenden Kommunikationsinfrastruktur und stellt den Zugang zu den Leistungen der concept electronic GmbH zur Verfügung. Die concept electronic GmbH stellt Ihre Leistungen mit einer Verfügbarkeit von 99,5% im Jahresmittel zur Verfügung. Von dieser Verfügbarkeit ausgenommen sind Leistungen, die nicht von concept electronic GmbH selbst, sondern von Dritten, z.B. von Roaming Partnern erbracht werden. Dieser Wert ergibt sich aus der tatsächlichen Verfügbarkeitszeit des Anschlusses in Stunden in Relation zu der theoretisch möglichen Verfügbarkeit der letzten zwölf Monate. Bei der Berechnung der vertraglich vereinbarten Verfügbarkeit bleiben Zeiten der Nichtverfügbarkeit unberücksichtigt, deren Ursache der Kunde selbst zu vertreten hat oder die auf Änderungswünschen des Kunden beruhen. concept electronic GmbH wird die M2M-Leistungen in Übereinstimmung mit den vorherrschenden Industriestandards bereitstellen.

(2) In Fällen höherer Gewalt ist concept electronic GmbH von ihren Leistungspflichten befreit. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein schadenverursachendes Ereignis von außen einwirkt, also seinen Grund nicht in der Natur der gefährdeten Sache hat und das Ereignis auch durch die äußerst zumutbare Sorgfalt weder abgewendet noch unschädlich gemacht werden kann. Als höhere Gewalt gelten insbesondere Krieg, innere Unruhen, Streik und Aussperrung, auch in Zulieferbetrieben, sowie alle sonstigen Ereignisse, die concept electronic GmbH nicht zu vertreten hat, insbesondere wenn Dritte, die keine Erfüllungsgehilfen der concept electronic GmbH sind, Leitungen bzw. Verbindungen zur Übertragung der geschuldeten Leistung seitens concept electronic GmbH beschädigen oder zerstören.

(3) Dasselbe gilt für Leistungsbeschränkungen oder -einstellungen, die aufgrund notwendiger Wartungs-, Installations- und Umbauarbeiten eintreten. concept electronic GmbH wird den Kunden über Maßnahmen der vorstehenden Art sowie über notwendige Baumaßnahmen unterrichten und diese mit dem Kunden abstimmen. concept electronic GmbH wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, die Einschränkungen auf das geringstmögliche Maß zu reduzieren und baldmöglichst zu beseitigen.

(4) Der Kunde hat zu beachten, dass die von concept electronic GmbH angebotenen M2M-Leistungen gegebenenfalls technologischen Einschränkungen unterliegen. Die M2M-Leistung ist nur innerhalb der betrieblichen Reichweite der Mobilfunknetze von den jeweils aktuellen Roaming-Partnern verfügbar. Ob am jeweiligen Einsatzort die Nutzung der M2M-Leistung möglich ist und die Qualität der Leistung und die Übertragungsgeschwindigkeit ausreichend sind, ist außerdem u. a. abhängig von

- der örtlichen Verfügbarkeit der jeweiligen Übertragungstechnologie,
- der Netzauslastung,
- der Auslastung des Mobilfunknetzes durch die Anzahl der Nutzer in der jeweiligen Mobilfunkzelle,
- der Entfernung zur Antenne und der Bewegung des M2M-Geräts
- der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhaltenanbieters,
- der Nutzung außerhalb oder innerhalb von Gebäuden. Innerhalb von Gebäuden können die Netzverfügbarkeit und die Übertragungsgeschwindigkeit eingeschränkt sein,
- Einschränkungen bezüglich der Infrastruktur oder Roaming Diensten von Netzbetreibern und IPX-Diensten,
- dem eingesetzten M2M-Gerät und der Antenne. Ausgleichs- und/oder Schadensersatzansprüche des Kunden bestehen in diesen Fällen nicht.

(5) Die vorstehenden Einschränkungen bleiben bei der Berechnung der mit dem Kunden vereinbarten Servicezeiten (z.B. Verfügbarkeitszeiten) insbesondere nach den jeweiligen Leistungsbeschreibungen als Störung oder Ausfallzeit unberücksichtigt, es sei denn, concept electronic GmbH hat diese Einschränkungen aufgrund eines eigenen vertragswidrigen Verhaltens zu vertreten.

(6) Im Fall von Sicherheitsvorfällen, -bedrohungen oder -lücken, wird concept electronic GmbH unverzüglich reagieren, um Schaden vom Netz der concept electronic GmbH und dem Kunden abzuwenden. Hierzu ist die concept electronic GmbH auch berechtigt, die Bereitstellung ihres Dienstes kurzfristig zu unterbrechen.

4. Versand und Gefahrenübergang

(1) Falls nicht anders zwischen beiden Parteien für die jeweilige Bestellung vereinbart wurde, liefert concept electronic GmbH dem Kunden die bestellten Gateways inkl. SIM-Karten schnellstmöglich nach Eingang einer Bestellung. Von concept electronic GmbH in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen sind unverbindlich, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

(2) concept electronic GmbH kann – unbeschadet ihrer Rechte aus Verzug des Kunden – vom Kunden eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Kunden seinen vertraglichen Verpflichtungen concept electronic GmbH gegenüber nicht nachkommt.

(3) Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen der concept electronic GmbH. concept electronic GmbH haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung, Dienstleistung oder für

Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind, die concept electronic GmbH nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse der concept electronic GmbH die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist concept electronic GmbH zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlauffrist. Soweit dem Kunden infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber concept electronic GmbH vom Vertrag zurücktreten.

(4) Die concept electronic GmbH ist nur zu Teillieferungen berechtigt, wenn

- die Teillieferung für den Kunden im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
- die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
- dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, die concept electronic GmbH erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

(5) Gerät concept electronic GmbH mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihr eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung der concept electronic GmbH auf Schadensersatz nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt.

(6) Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Kunden über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der concept electronic GmbH noch andere Leistungen (z.B. Versand oder Installation) übernommen hat. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Kunden liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Kunden über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und der concept electronic GmbH dies dem Kunden angezeigt hat.

(7) Die Sendung wird von concept electronic GmbH nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

(8) Soweit eine Abnahme stattzufinden hat, gilt die Kaufsache als abgenommen, wenn

- die Lieferung erfolgt ist,
- concept electronic GmbH dies dem Kunden unter Hinweis auf die Abnahmefiktion nach diesem Absatz mitgeteilt und ihn zur Abnahme aufgefordert hat,

- seit der Lieferung oder Installation zwölf Werktage vergangen sind oder der Kunden mit der Nutzung der Kaufsache begonnen hat (z.B. die gelieferte Anlage in Betrieb genommen hat) und in diesem Fall seit Lieferung oder Installation sechs Werktage vergangen sind und
- der Kunden die Abnahme innerhalb dieses Zeitraums aus einem anderen Grund als wegen eines concept electronic GmbH angezeigten Mangels, der die Nutzung der Kaufsache unmöglich macht oder wesentlich beeinträchtigt, unterlassen hat.

5. Nutzungseinschränkung

(1) Die von concept electronic GmbH bereitgestellten SIM-Karten und Gateways bzw. die darüber erbrachte Konnektivität dürfen ausschließlich für Geschäftsmodelle verwendet werden, die unter die Definition von M2M-Kommunikation nach der BNetzA Verfügung Nr. 33/2016 (Abl. Nr. 11/2016 vom 15.06.2016), oder eine diese ersetzende oder ergänzende Definition der BNetzA fallen.

(2) Nach der Definition der BNetzA ist M2M-Kommunikation „der überwiegend automatisierte Informationsaustausch zwischen technischen Einrichtungen wie z. B. Maschinen, Automaten, Fahrzeugen oder Messwerken (z. B. Strom-, Gas- und Wasserzählern) untereinander oder mit einer zentralen Datenverarbeitungsanlage (vergleiche Mitteilung Nr. 139/2011, ABl. Nr. 5/2011, S. 893). Die Kommunikation kann sowohl kabelgebunden als auch drahtlos erfolgen. Ein Mensch ist an der Kommunikation in der Regel nicht beteiligt, wobei eine begrenzte menschliche Beteiligung der Einordnung als M2M-Kommunikation nicht entgegensteht.

(3) Sofern eine begrenzte menschliche Beteiligung Teil eines Dienstes ist, steht dies jedenfalls in den folgenden Fällen einer Einordnung als M2M-Kommunikation nicht entgegen:

- Aktivierung/ Bedienung/ Steuerung/ Überwachung einer M2M-Anwendung bzw. eines M2M-Gerätes über technische Einrichtungen wie z. B. Computer, Smartphones, Tablets etc. durch einen Menschen, dies sowohl im privaten Bereich (z. B. im Bereich Smart Home) als auch im industriellen Bereich;
- Neben Daten- und SMS-Diensten können auch Sprachanrufe freigeschaltet werden. Sprachanrufe über das Mobilfunknetzwerk sind für Notrufoanwendungen mit fest definierbaren Zielrufnummern vorgesehen und funktionieren nur, wenn Sprachanrufe zugelassen sind und das M2M-Gerät und das Mobilfunknetz diese unterstützt. Beispiele hierfür sind etwa eCall in Kraftfahrzeugen, privater Notruf in Aufzügen und/oder Kraftfahrzeugen, ConciergeService in Kraftfahrzeugen.

(4) Unzulässig ist damit insbesondere eine weitergehende interpersonelle und interaktive Nutzung, die Nutzung als Zugang zum offenen Internet (z.B. Aufbau eines öffentlichen WLANs oder SMS-Massenversand). Dies vorstehende Aufzählung ist nicht abschließend und greift einer Bewertung von neuen Geschäftsmodellen nicht vor.

(5) Eine Nutzung für den üblichen privaten Telekommunikationsgebrauch ist nicht gestattet.

(6) Werden die SIM-Karten zu anderen Zwecken als den zuvor beschriebenen genutzt, ist concept electronic GmbH berechtigt, die Karten zu sperren.

6. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

(1) Der Kunde hat gelieferte SIM-Karten und Gateways bei der Ablieferung eingehend zu prüfen und zu testen. Mängel, die bei dieser Prüfung festgestellt werden oder hätten festgestellt werden können, sind concept electronic GmbH innerhalb von 7 Tagen nach Lieferung an den Kunden unter genauer schriftlicher Angabe der Gründe mitzuteilen, andernfalls erlöschen die diesbezüglichen Rechte.

(2) Defekte M2M SIM-Karten werden nicht ersetzt, sofern es sich nicht um einen epidemischen Fehler handelt. Im Falle des Austauschs fehlerhafter SIM-Karten, die in M2M-Geräte, sonstige Hardware oder Module integriert wurden, übernimmt concept electronic GmbH keinerlei Kosten für den Ausbau fehlerhafter SIM-Karten und den Einbau neuer SIM-Karten. Im Hinblick auf den durch einen Austausch bedingten Stillstand („downtime“) von M2M-Geräten, sonstiger Hardware oder Modulen in oder an denen die zum Austausch ausgebauten SIM-Karten verbaut waren, sind Schadensersatzansprüche des Kunden ausgeschlossen.

(3) Darüber hinaus gelten folgende Verpflichtungen für den Kunden:

- Der Kunde wird den Verlust bzw. das Abhandenkommen der SIM-Karte(n) unverzüglich der concept electronic GmbH anzeigen.
- Der Kunde wird die SIM-Karten vor Missbrauch schützen und concept electronic GmbH unverzüglich nach Erlangung der Kenntnis über jeden Missbrauch informieren.
- Dem Kunden ist der Weiterverkauf explizit nur dann gestattet, wenn die concept electronic GmbH Services als integraler Bestandteil einer kompletten M2M Lösung an Endkunden weiter veräußert werden. Unter keinen Umständen wird der Kunde die concept electronic GmbH M2M SIM-Karte als alleinigen Artikel vermarkten, bepreisen und in Rechnung stellen. Zudem ist der Kunde gegenüber seinen Endkunden alleiniger Vertragspartner. Der Kunde hat sicherzustellen, dass seine Endkunden die M2M-Leistung nur nach Maßgabe dieser AGB nutzen.

(4) Der Kunde ist auf eigene Kosten verantwortlich für:

- alle Kosten, die sich aus der Nutzung des concept electronic GmbH Webportals durch den Kunden ergeben, d.h. auch Kosten, die sich aus Fehlern des Kunden bei der optionalen Aktivierung oder Deaktivierung und/oder Änderungen des SIM-Status durch den Kunden ergeben.
- die Integration der optionalen concept electronic GmbH API in seine eigenen Systeme.

(5) Die überlassenen M2M-Leistungen dürfen nicht unbefugt oder missbräuchlich genutzt werden, insbesondere

- dürfen keine gesetzlich verbotenen, unaufgeforderten Informationen, Sachen und sonstige Leistungen übersandt werden, wie z. B. unerwünschte und unverlangte Werbung (SPAM) per E-Mail, Fax, Telefon oder SMS ebenso wenig wie nicht gesetzeskonforme Einwählprogramme. Ferner darf nicht gegen strafrechtliche Vorschriften oder Vorschriften zum Schutz der Jugend verstoßen und keine Rechte Dritter verletzen, keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte abrufen, speichern, Dritten zugänglich machen, auf Angebote mit solchen Inhalten hinweisen oder Verbindungen zu solchen Seiten bereitstellen (z. B. Hyperlinks).
- dürfen keine Verbindungen hergestellt werden, die dem Zweck dienen, dass der Kunde oder ein Dritter aufgrund der Verbindung und/oder aufgrund der Verbindungsdauer Auszahlungen oder andere Gegenleistungen erhalten soll (z. B. Gegenleistungen für Anrufe zu Chatlines, Premium Nummern oder

Werbehotlines) die nicht der direkten M2M-Kommunikation dienen, sondern nur zum Zweck des Verbindungsaufbaus und/oder der Verbindungsdauer. Außerdem behält sich concept electronic GmbH das Recht vor, für diesen Verkehr und jeglichen Verkehr zu Premium-Rufnummern die vollen Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 100% auf die Kosten von Drittanbietern zu berechnen. In diesem Kontext werden Premium-Rufnummern als alle Nummern interpretiert, auf die nicht standardmäßige Tarife zutreffen oder für die vom Anbieter zusätzliche Gebühren an concept electronic GmbH berechnet werden.

- ist eine Übermittlung von Nutzdaten über den Signalisierungskanal (z.B. durch eine Verlängerung der Zielrufnummer oder Anrufe, bei denen das Ziel absichtlich ablehnt) nicht zulässig.
- ist es nicht gestattet, mittels einer von concept electronic GmbH bereitgestellten SIM-Karte von einem Dritten hergestellte Verbindungen, gleich welcher Art und Herkunft, über Vermittlungs- oder Übertragungssysteme weiterzuleiten (z.B. „SIM- Boxing“).
- darf die M2M-Leistung nicht absichtlich oder fahrlässig gestört werden. Auf eine entsprechende Aufforderung hin, muss der Kunde unverzüglich alle störenden Handlungen einstellen.
- darf nicht versucht werden, sich Zugang zu Informationen eines anderen Nutzers oder Kunden der M2M-Leistungen zu verschaffen, diese zu verändern oder zu stören.

(6) Der Kunde wird alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften hinsichtlich der Nutzung von M2M-Leistungen einhalten, wozu auch die Einhaltung regulatorischer Anforderungen beziehungsweise die Einholung erforderlicher Genehmigungen in Ländern, in denen die Kundendienste erbracht werden, gehören. Damit trägt der Kunde die Verantwortung dafür, dass die Nutzung der M2M-Leistungen nach dem jeweils geltenden in- und ausländischen Recht zulässig ist und verpflichtet sich, eine entsprechende Prüfung vorzunehmen.

(7) Der Kunde sagt zu, dass im Falle, dass concept electronic OEM-Hardware als Komponenten liefert und der Kunde diese Komponenten weiter zu eigenen M2M-Geräten verarbeitet, die in Verbindung mit M2M-Leistungen genutzt werden:

- die Kompatibilitätsanforderungen der GSMA TS.34 IoT Device Connection Efficiency Guidelines erfüllen,
- branchenkonform zertifiziert sind und die in der Branche üblichen Genehmigungen beziehungsweise Bestätigungen besitzen.
- jederzeit die geltenden Anforderungen und technischen Vorgaben erfüllen, die von einer staatlichen Behörde vorgegeben werden.
- Erfüllt ein M2M-Gerät diese Anforderungen nicht, kann concept electronic GmbH die M2M-Leistungen, die von diesem M2M-Gerät in Anspruch genommen werden, mit sofortiger Wirkung einstellen, ohne dass sich daraus gegenüber dem Kunden oder seinen Endkunden hieraus eine Haftung ergibt. concept electronic GmbH behält sich das Recht vor, dem Kunden zusätzliche Gebühren für eine sich hieraus gegebenenfalls ergebende übermäßige Nutzung von Übertragungskapazitäten in Rechnung zu stellen.

(8) Bei Weitergabe der dem Kunden von concept electronic GmbH ausgehändigten SIM-Karten an einen Dritten haftet der Kunde für das Verhalten/die Verwendung durch den Dritten.

(9) concept electronic GmbH kann eine überlassene SIM-Karte aus wichtigem Grund, z.B. aufgrund notwendiger technischer Änderungen, gegen eine Ersatzkarte austauschen. Der Kunde ist in angemessenem Umfang verpflichtet, bei dem Austausch mitzuwirken.

(10) Der Kunde hat sich durch Tests oder andere gleichwertige Mittel zu vergewissern, dass die von concept electronic GmbH zur Verfügung gestellten Gateways und SIM-Karten, bevor sie eingebaut werden, einwandfrei funktionieren. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die SIM-Karte und das Gateway (M2M-Gerät) zu testen. Soweit nichts anderes vereinbart ist, liegt die Verantwortung für den Einbau, die Installation und die Montage der M2M-Geräte allein beim Kunden.

7. Datenspeicherung und Datensicherung

concept electronic GmbH stellt dem Kunden im Rahmen des Online-Server-Dienstes Speicherplatz zur Ablage von Telemetriedaten zur Verfügung.

Die vom Kunden übertragenen und gespeicherten Daten werden für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten ab Eingang der jeweiligen Daten vorgehalten. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist der Anbieter berechtigt, die Daten automatisiert und unwiderruflich zu löschen, ohne dass es einer gesonderten Mitteilung an den Kunden bedarf.

Der Kunde ist allein verantwortlich für die rechtzeitige Sicherung und Archivierung seiner Daten. Der Anbieter schuldet keine dauerhafte Datenspeicherung über den genannten Zeitraum hinaus und übernimmt keine Verpflichtung zur Datensicherung für den Kunden.

Der Anbieter haftet nicht für Datenverluste, soweit diese darauf beruhen, dass der Kunde es unterlassen hat, angemessene und regelmäßige Datensicherungen durchzuführen, es sei denn, der Anbieter hat den Datenverlust vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

Weitergehende gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

8. Geistiges Eigentum

(1) Ergänzend zu Ziffer 8 der AGB gelten folgende Regelungen für die dieser Leitungsbeschreibung gegenständlichen Leistungen des geistigen Eigentums. Der Kunde erkennt an, dass alle geistigen Eigentumsrechte an den Diensten (einschließlich des Webportals und der SIMs) sowie an allen Dokumenten, Daten und darin enthaltenen Spezifikationen ausschließliches Eigentum von concept electronic GmbH (und/oder von dessen Dienstleistern) bleiben und dass dem Kunden außer den in diesem Vertrag festgelegten Nutzungsrechten keinerlei diesbezügliche Rechte zukommen.

(2) concept electronic GmbH gewährt dem Kunden für die Laufzeit dieses Vertrages ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht, die geistigen Eigentumsrechte für den Vertragszweck zu nutzen.

(3) Der Kunde wird weder die SIM-Karten oder die auf den SIM-Karten laufende Software oder das concept electronic GmbH -Webportal zurückentwickeln, dekompileieren, disassemblieren oder sonst wie versuchen, deren Quellcode oder Objektcode zu ermitteln. Der Kunde erkennt an, dass keine Modifikation an den SIMs vorgenommen werden dürfen, die nicht von concept electronic GmbH zuvor genehmigt wurden.

9. Haftung

Ergänzend zu Ziffer 10 der AGB gelten folgende Regelungen für die dieser Leistungsbeschreibung gegenständlichen Leistungen der Haftung.

(1) concept electronic GmbH übernimmt gegenüber dem Kunden, und seinen Endkunden neben existenten Regelungen insbesondere auch keinerlei Haftung für die nachfolgend genannten Umstände:

- Dauernde oder vorübergehende Einstellung oder Beschränkung concept electronic GmbH M2M-Leistungen aufgrund der Entscheidung einer Regulierungsbehörde;
- Falls das VPMN (Visited Public Mobile Network) Roaming-Dienste oder „dauerhafte Roamer“ blockiert;
- Jede unbefugte oder rechtswidrige Nutzung der M2M-Leistungen durch den Kunden oder einen Endkunden. Bußgelder, welche an concept electronic GmbH oder Dienstleister der concept electronic GmbH gerichtet sind und Ihre Ursache in der rechtswidrigen Nutzung durch den Kunden oder seinen Endkunden haben, werden vom Kunden übernommen.

(2) Rechtsbeziehungen zwischen concept electronic GmbH und dem Kunden begründet keine vertragliche Beziehung zwischen concept electronic GmbH und einem Endkunden des Kunden. Der Kunde haftet allein für seine Verpflichtungen gegenüber seinem Endkunden in Bezug auf die Erbringung von Endkundendiensten und hält concept electronic GmbH dementsprechend schadlos in Bezug auf alle Kosten und Aufwendungen, die concept electronic GmbH aufgrund von Ansprüchen entstehen, die von einem Endkunden in Bezug auf die Erbringung von Endkundendiensten gegenüber diesem Endkunden direkt gegen concept electronic GmbH erhoben werden.

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

1. Allgemeines

Wir bei concept electronic GmbH verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen der Bereitstellung von unseren Dienstleistungen und Telekommunikationsdiensten im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen zu den nachfolgend aufgeführten Zwecken. Personenbezogene Daten im Sinne dieser Datenschutzinformationen sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu einer konkret bestimmbar Person aufweisen. Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere persönliche Daten (z. B. Name, Kontaktdaten, sog. Bestandsdaten) und Informationen über die Nutzung von Telekommunikationsdiensten (sog. Verkehrsdaten).

2. Verantwortliche Stelle und Datenschutz- beauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die concept electronic GmbH, Westring 55, 33818 Leopoldshöhe.

3. Zwecke, zu denen Ihre Daten verarbeitet werden, Datenarten und ihre Rechtsgrundlagen

3.1 Auftragsabwicklung

(1) Die concept electronic GmbH verarbeitet personenbezogene Daten, soweit es für die Ermöglichung der Bestellung eines Produkts bzw. der Erfüllung von Aufträgen erforderlich ist. Bei der Bestellung eines unserer Produkte benötigen wir personenbezogene Daten, um Ihren Vertrag oder Service bei uns abzuschließen (insb.

Bestandsdaten gemäß § 3 Nr. 6 TKG). Hierzu bitten wir Sie in der Regel, diese Daten bei der Bestellung anzugeben. Demnach werden diese Daten durch Sie selbst angegeben oder bei Bestellung über einen Vertriebspartner angegeben. Eine Datenerhebung bei dritten Stellen findet also in der Regel nicht statt.

(2) Folgende Datenarten werden hier insbesondere verarbeitet: Vor- und Nachname, Firmenname und ggf. Handelsregistrauszug (bei Gewerbe), Anschrift/ Anschriften und ggf. abweichende Rechnungsadresse, Telefonnummer/ Telefonnummern, E-Mail-Adresse/ E-Mail-Adressen, Mobilfunknummer (produktabhängig), Geburtsdatum (produktabhängig), Bankverbindung, Tarife, Optionen, Dienste und sonstige technische Daten zur Servicebereitstellung (produktabhängig).

(3) Ihre Daten benötigen wir zur Vertragsanbahnung, Durchführung und gegebenenfalls zur Beendigung des Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

3.2 Vertragsdurchführung

Die concept electronic GmbH verarbeitet auch personenbezogene Daten, soweit es für die Erbringung von Telekommunikationsdiensten bzw. für die Ermöglichen der Bestellung eines Produkts bzw. der Erfüllung von Aufträgen nach der Auftragsabwicklung (siehe Ziff. 3.1) erforderlich ist. Es können insbesondere folgende Datenarten verarbeitet werden.

3.2.1 Verkehrsdaten

(1) Wenn Sie einen unserer Telekommunikationsdienste nutzen, fallen bei uns und unseren Infrastrukturpartnern Verkehrsdaten an. Damit wir Ihnen jederzeit eine transparente und nachvollziehbare Abrechnung vorlegen können bzw. die gewünschten Verbindungen hergestellt und aufrechterhalten werden können, sowie ergänzende Telekommunikationsleistungen Ihnen gegenüber erbringen zu können, ist es erforderlich, Verkehrsdaten vorübergehend zu verarbeiten und diese, sofern und solange diese zur Abrechnung benötigt werden, zu speichern. Ferner dienen sie zur Störungsbehebung und Missbrauchserkennung, Sicherstellung der Netzwerk Stabilität sowie Steuerung der Auslastung unseres Netzes, Ermöglichung von Notrufen sowie die Übermittlung ihres Standorts im Notfall, Netzmigration / Device- und Sim- Management.

(2) Verkehrsdaten entstehen durch die Nutzung des bereitgestellten M2M-Dienstes. Dazu zählen zum Beispiel die Anschlusskennung, die Zeit und Dauer von übermittelten Datenpaketen und die übermittelte Datenmenge, IMSI (SIM-Kartennummer), IMEI (Gerätenummer), die Verbindungsart und den lokalen Einwahlknoten.

(3) Die Verarbeitung und Speicherung von Verkehrsdaten findet statt, um die im Vertrag vereinbarte Telekommunikationsleistung abzuwickeln, Telekommunikationsverbindungen herzustellen und abzurechnen (§ 9 Abs. 1 TTDSG).

3.2.2 Kundenkommunikation

(1) Natürlich werden wir über die Zeit unserer gemeinsamen Vertragsbeziehung regelmäßig miteinander in Kontakt treten. Dabei kann es zum einen vorkommen, dass Sie auf verschiedensten Kontaktkanälen ein Anliegen an uns richten, dass gelöst werden soll, aber auch, dass wir Ihnen Infos rund um Ihren Vertrag, Abrechnungen und Produkte zukommen lassen. Es werden auch Inhalte der Kommunikation zwischen Ihnen und uns gespeichert, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallen. Eine Datenerhebung bei dritten Stellen findet also in der Regel nicht statt.

(2) Dies sind Bestandsdaten wie Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse(n), Telefonnummer, Firmenname (bei Gewerbe), Anschrift, Produkt-Verträge und Nutzung sowie Inhalt der Kommunikation.

(3) Ihre Daten benötigen wir zur Klärung Ihres Anliegens (Vertragsdurchführung, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

3.2.3 Werbung

(1) Die concept electronic GmbH nutzt rechtmäßig bekannt gewordene Daten zum Zwecke der Werbung per Post und zudem per E-Mail oder Telefon, sofern Sie hierin konkret und wirksam eingewilligt wurde. Wenn die concept electronic GmbH im Rahmen einer bestehenden Kundenbeziehung über Telekommunikationsleistungen rechtmäßig Kenntnis von der Rufnummer oder der Postadresse, auch der elektronischen erhalten haben, dürfen wir diese für die Versendung von Text- oder Bildmitteilungen an ein Telefon oder an eine Postadresse zur Werbung für eigene Angebote, zur Marktforschung und zur Unterrichtung über einen individuellen Gesprächswunsch verwenden, es sei denn, dass Sie einer solchen Verwendung widersprochen haben. Hierauf werden wir bei der Erhebung oder der erstmaligen Speicherung der Rufnummer oder Adresse und bei jeder Versendung einer Nachricht an diese Rufnummer oder Adresse deutlich sichtbar und gut lesbar hinweisen, dass Sie der Versendung weiterer Nachrichten jederzeit schriftlich oder elektronisch widersprechen können. Eine Datenerhebung bei dritten Stellen findet also in der Regel nicht statt.

(2) Gespeichert wird insbesondere Anrede, Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Firmenname (bei Gewerbe), Anschrift, und Daten zum Produkt/ zu Verträgen (wenn hier gleichzeitig auch zugestimmt wurde).

(3) Rechtsgrundlage sind Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO und § 95 Abs. 2 TKG.

3.2.4 Bonitätsprüfung

(1) Die concept electronic GmbH kann vor dem Vertragsschluss mit Ihnen eine Bonitätsprüfung durchführen und bezieht die Ergebnisse aus dieser Bonitätsprüfung entsprechend der rechtlichen Vorgaben in die Entscheidung über einen Vertragsschluss mit Ihnen ein. Bei Vorliegen einer negativen Auskunft zu Merkmalen Ihrer Bonität dürfen wir ein Vertragsverhältnis mit Ihnen ablehnen.

(2) Folgende Datenarten werden ggf. übermittelt: Name, Adresse, Geburtsdatum, Mailadresse, Bankverbindung und Kundennummer um Angaben über die Laufzeit der Verträge, Zahlungsabwicklungen, Umsatzzahlen, sowie Angaben zu einer missbräuchlichen oder zweckwidrigen Nutzung regulierter EU-Roamingdienste.

(3) Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (das überwiegende berechtigte Interesse liegt in der frühzeitigen Vermeidung von Zahlungsausfällen und Betrug) sowie in Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Der Datenaustausch dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§§ 505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches). Dies umfasst auch die Betrugsprävention. Ohne eine Weitergabe an ein oben bezeichnetes Unternehmen kann concept electronic GmbH Ihre Bonität nicht überprüfen. Die concept electronic GmbH hat auch ein berechtigtes Interesse daran, Ihre vorstehend genannten Daten zum Zwecke der Bonitätsprüfung zu verarbeiten, nämlich die damit verbundene Bewertung Ihrer Bonität vor Vertragsschluss und die Reduzierung des Risikos von Zahlungsausfällen die die concept electronic GmbH. Ihr schutzwürdiges Interesse, dass Ihre vorstehend genannten Daten nicht zu diesem Zweck verwendet werden, überwiegt dieses berechtigte Interesse von der concept electronic GmbH nicht, da die concept electronic GmbH diese Daten dem beschriebenen Verarbeitungszweck entsprechend angemessen verwendet und Sie mit einer solchen Nutzung Ihrer Daten zur Bonitätsprüfung bei der Anbahnung vertraglicher Beziehungen rechnen können. Zudem werden Sie durch

diese Verarbeitung gleichermaßen geschützt, da Sie derart vor dem Eingehen von Verträgen geschützt werden können, die Ihre Leistungsfähigkeit übersteigen.

3.2.4 Weitere Zwecke

Sofern neben den bereits bestehenden Zwecken andere Zwecke zur Datenverwendung entstehen, prüfen wir, ob diese weiteren Zwecke mit den ursprünglichen Erhebungszwecken kompatibel und damit vereinbar sind. Ist dies nicht der Fall, wird die concept electronic GmbH Sie über eine solche Zweckänderung informieren. Liegt keine anderweitige Rechtsgrundlage für die weitere Datenverwendung vor, wird die concept electronic GmbH Ihre personenbezogenen Daten nicht ohne Ihre Einwilligung verwenden.

4. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

(1) Innerhalb von unserem Unternehmen erhalten die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Bearbeitung betraut sind im Rahmen der Erforderlichkeit oder angemessener Zweckmäßigkeit. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Zugriff auf die personenbezogenen Daten erhalten, wenn diese unseren schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen sowie das allgemeine Datengeheimnis im Rahmen einer Auftragsverarbeitung wahren und – soweit anwendbar – das Fernmeldegeheimnis wahren.

(2) Darüber hinaus erfolgen im Rahmen der Realisierung von Diensten der Datenaustausch mit den beteiligten Netzbetreibern und anderen Diensteanbietern nach dem TKG bzw. TTDSG, insbesondere bei einem Anbieterwechsel sowie dem Herstellen und Halten von Verbindungen über die Netzgrenzen sowie zur Abrechnung und der Einziehung von Forderungen. Diese Übermittlung erfolgt nur im Rahmen der Erforderlichkeit, wie es in §§ 9 ff. TTDSG vorgeschrieben ist. Die Einzelheiten des Datenaustauschs und der Datenverarbeitung richten sich nach der Art des in Anspruch genommenen Dienstes. Nutzen Sie die Dienste Dritter über den von uns bereitgestellten Anschluss, erfahren Sie von diesen Dritten weitere Einzelheiten. Für die Einholung von Wirtschafts- und Bonitätsauskünften arbeiten wir mit Auskunftsteilen zusammen. Bei der Beitreibung von Forderungen arbeiten wir mit Inkassounternehmen zusammen.

5. Datenübermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR („Drittland“) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Vertragsverhältnisses (Vertrag mit dem Diensteanbieter oder zur Nutzung der in unserem Netz realisierten Dienste) erforderlich ist. Bei anderen Vertragsverhältnissen, wie einem Kontaktverhältnis oder einer Bewerbung erfolgt eine solche Datenübermittlung nur zur Erfüllung dieses Vertragsverhältnisses oder soweit dies wegen eines berechtigten Interesses ausnahmsweise angemessen ist.

6. Datenspeicherung und Datenlöschung

(1) Zur Begründung, Ausgestaltung und Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen als Kunde von Telekommunikationsdienstleistungen speichern wir wie Daten bis zum Ende des Vertrages und darüber hinaus, und zwar bis zum Ende des Kalenderjahres, welches auf das Jahr folgt, in dem der Vertrag beendet wird. Mit dem Ablauf dieser Frist erfolgt keine Löschung, sondern eine Sperre der Daten, da wir nach Handels- und Steuerrecht die Daten bis zu 10 Jahre speichern müssen. Diese Speicherung gilt auch für die Rechnungssummen.

(2) Eine Löschung erfolgt für nicht abrechnungsrelevante Daten grundsätzlich nach spätestens 7 Tagen, insofern gesetzlich, im Einzelfall (etwa Störungsbehebung), keine längere Frist besteht. Sollte eine Speicherung zu Abrechnungszwecken erfolgen (tarifabhängig), werden auch diese höchstens für den Zeitraum von 6

Monaten nach Rechnungsstellung gespeichert. Die abrechnungsrelevanten Daten werden nach Ablauf der Speicherzeit automatisch gelöscht oder gesperrt. Nicht abrechnungsrelevante Daten werden sofort gelöscht.

(3) Werden Einwände durch den Kunden geltend gemacht, gilt eine erweiterte Speicherfrist, bis der Sachverhalt geklärt ist und beiderseitig als erledigt gilt. Die Speicherung von Verkehrsdaten zu Abrechnungszwecken mit dem Teilnehmer ist in § 10 Abs. 2 TTDSG geregelt. Zudem findet auch eine Abrechnung von Leistungen mit dem Netzbetreiber bzw. Infrastrukturpartner statt. Hierzu werden Daten separat für diese Abrechnung und für die Begegnung und Durchführung von Einwendungen während der vertraglich vorgesehenen Einwendungsfrist gespeichert. Die Möglichkeit der Speicherung zur Abrechnung zwischen uns und dem Diensteanbieter sieht § 10 Abs. 3 TTDSG vor.

(4) Eine Speicherung der Bankverbindung findet noch für einen zusätzlichen Zeitraum statt, wenn das SEPA-Mandat grundsätzlich widerrufen worden ist. Nach Erlöschen eines SEPA-Mandates, ist dieses noch für einen Zeitraum von mindestens 14 Monaten - gerechnet vom Einreichungsdatum der letzten eingezogenen SEPA-Lastschrift - aufzubewahren. Wir bewahren die Daten danach auch für den Zeitraum auf, in dem Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können und um den Nachweis führen zu können, dass dies uns gegenüber erteilt wurde (gesetzliche Verjährungsfrist von bis zu drei Jahren). Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Über diesen Zeitraum hinaus gelten für das

7. Beitreibung von Forderungen

Soweit aus dem Vertragsverhältnis oder auf sonstige Weise die Beitreibung einer offenen Forderung im Rahmen der Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen erforderlich wird - und hierbei nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen – beauftragen wir alternativ ein Inkassounternehmen mit dem Einzug der Forderung. Der jeweils beauftragten Rechtsperson werden die zur Beitreibung erforderlichen Daten übermittelt. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 lit. b und Artikel 6 Absatz 1 lit. f der DSGVO sowie § 10 Abs. 1 S. 3, Abs. 4 TTDSG. Für weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei den genannten Rechtspersonen stehen Ihnen diese unter der jeweils angegebenen Adresse zur Verfügung.

8. Rechte nach DSGVO

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten zu Werbezwecken einzulegen.

9. Besonderer Hinweis auf Ihr Widerspruchs- recht nach Art. 21 DS-GVO

(1) Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

(2) Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte per E-Mail gerichtet werden an info@concept.electronic.de

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

1. Scope of Application

- (1) All deliveries, services and offers of concept electronic GmbH (hereinafter referred to as “concept electronic GmbH”), Westring 55, 33818 Leopoldshöhe, Local Court of Lemgo, HRB 7291, shall be made exclusively on the basis of these General Terms and Conditions (“GTC”) as well as the annexes referred to herein, in particular service descriptions, where applicable. These shall form part of all contracts that concept electronic GmbH enters into with its contractual partners (hereinafter also referred to as “Customers”) concerning the services offered by it. They shall also apply to all future services or offers to the Customer, even if they are not separately agreed again.
- (2) The offer and services of concept electronic GmbH are intended exclusively for business customers, i.e. the Customer may not be a consumer within the meaning of Section 13 of the German Civil Code (BGB), but must be an entrepreneur (Section 14 BGB), a legal entity under public law, or a special fund under public law.
- (3) Terms and conditions of the Customer or third parties shall not apply, even if concept electronic GmbH does not separately object to their applicability in an individual case. Even if concept electronic GmbH refers to a letter containing or referring to the terms and conditions of the Customer or a third party, this shall not constitute consent to the applicability of such terms and conditions.

2. Offer, Conclusion of Contract and Amendment

- (1) All offers of concept electronic GmbH are subject to change and non-binding unless they are expressly designated as binding or contain a specific acceptance period. Acceptance shall be made in text form or by conduct (e.g. upon activation of a SIM card), which may be defined in the respective service description, if any, of the concept electronic GmbH product. Except for managing directors or authorized signatories (Prokuristen), employees of concept electronic GmbH are not authorized to make oral agreements deviating from the written agreement.
- (2) The legal relationship between concept electronic GmbH and the Customer shall be governed exclusively by the contract concluded in writing or in text form, including these General Terms and Conditions as well as service descriptions and other incorporated annexes. This contract fully reflects all agreements between the contracting parties regarding the subject matter of the contract. Oral statements made by concept electronic GmbH prior to the conclusion of this contract are legally non-binding, and oral agreements between the contracting parties are replaced by the written or text-form contract unless it is expressly stated therein that they shall continue to apply in binding form.
- (3) The rights and obligations of the contracting parties arise from the order form(s) and/or contractual documents and the coverage list valid at the relevant time (list of mobile networks worldwide supported by concept electronic GmbH and the transmission technologies supported by those mobile networks), as well as the order confirmation, the service descriptions for individual products and services of concept electronic GmbH, and these GTC. In the event of contradictions between the provisions of the aforementioned documents, the provisions of the documents listed first here shall take precedence over those listed thereafter.
- (4) concept electronic GmbH reserves the right to amend these GTC at its reasonable discretion, in particular due to changes in the legal framework, changes in case law, official orders, adjustments in the legal relationships with other relevant network operators, or due to unforeseeable developments not caused by and beyond the control of concept electronic GmbH. Insofar as the Customer is an end user within the meaning of Section 3 No. 13 TKG, concept electronic GmbH shall notify the Customer of unilateral amendments in text form in due time before they take effect, highlighting the respective amendments, at least one month and no more than two months before the changes become effective, in accordance with the statutory requirements under Section 57 (1) and (2) TKG. If the Customer remains silent in response to the

offer of concept electronic GmbH or does not object within 6 weeks of receipt of the notice of amendment and continues to use the services of concept electronic GmbH, this shall constitute acceptance of the offer and the amendments shall become effective. If the Customer objects to the offer within the prescribed period, the contract shall continue under the previous conditions. In the event of a unilateral amendment of these GTC by concept electronic GmbH, the Customer may terminate the contract without observing a notice period and without cost, unless the amendments are exclusively to the benefit of the Customer, are purely administrative in nature and have no negative effects on the end user, or are directly required by Union law or applicable national law. The termination may be declared within three months from the time the Customer receives notice of the contractual amendment. The contract may be terminated at the earliest on the date on which the contractual amendment is intended to take effect. concept electronic GmbH shall separately inform the Customer in the notice of amendment, in accordance with the statutory requirements, about the content and structure of the right of termination. Further termination rights of the parties remain unaffected.

(5) concept electronic GmbH shall be entitled to modify or change the agreed services, temporarily restrict them, or discontinue them entirely, if and to the extent this is necessary for good cause and the original balance between performance and consideration remains preserved, so that the amendment is reasonable for the Customer. Good cause shall exist in particular if the change is necessary to adapt to technical innovations (e.g. due to changed upstream products or new technical standards), due to statutory or regulatory requirements, or to maintain interoperability and/or network stability, or if it is required as a result of a court decision or official measure, for reasons of public safety, for the security of network operation, for maintaining network integrity, for the interoperability of services, for safeguarding data protection, for preventing unlawful or abusive use, or for improving performance. Further provisions regarding service adjustments may arise from the respective service description. If only parts of a service are affected by an amendment, the right of termination under this clause shall apply only to the affected services.

3. Terms and Rights of Termination

(1) The term and notice periods shall be governed by the following provisions unless otherwise agreed in an individual case with the Customer, in particular with regard to the term and notice period. The contractual relationship shall generally run for an indefinite period unless otherwise individually agreed with the Customer. Unless a fixed term has been agreed, the Customer may terminate the contract at any time by giving one month's ordinary notice. If, in the event of ordinary termination by the Customer, the contract ends during a current billing month, the entire volume of data individually agreed to be provided for a full month shall also be made available and billed in full for the final month of the contract term. Unused data volume shall not be reimbursed.

(2) The right of both parties to terminate without notice for good cause shall remain unaffected. For concept electronic GmbH, good cause shall exist, for example, if

- the Customer is in default, for two consecutive months, with payment of a not insignificant part of the remuneration owed, or over a period of more than two months with an amount corresponding to the average remuneration owed for two months,
- there is or threatens to be a substantial deterioration in the Customer's financial circumstances or in the value of any security, thereby jeopardizing the fulfilment of an obligation towards concept electronic GmbH, even after realization of any existing security,
- the Customer ceases business operations or is insolvent,
- through culpable and unlawful action or omission, the Customer permanently prevents the complete installation and provision of the contractual service or significantly impedes it for more than one day to such an extent that adherence to the contract becomes unreasonable,
- the Customer otherwise seriously breaches its contractual obligations,
- the Customer otherwise behaves in breach of contract; this includes in particular any violations of criminal provisions arising from the customer relationship, as well as abusive use of the contractual

services, including impairment of service quality and functionality. The statutory extraordinary right of termination for good cause shall otherwise remain unaffected.

(3) If concept electronic GmbH terminates the contractual relationship without notice for good cause for which the Customer is responsible, the Customer shall be obliged to compensate concept electronic GmbH for the damage incurred. concept electronic GmbH may claim liquidated damages in the amount of the fixed monthly base prices, or the monthly minimum fee for tariffs without a fixed base price, which would have been payable by the Customer from the effective date of the extraordinary termination until the next ordinary termination date. The Customer shall have the right to prove that concept electronic GmbH has incurred no damage or a lesser amount of damage as a result of the termination.

(4) Once concluded, contracts shall generally not be terminated early except in cases provided by law (e.g. under Section 314 BGB). In exceptional cases, concept electronic GmbH may consent to an amicable early termination. Such consent to early termination shall generally depend on payment of compensation. The amount of the compensation shall be determined by concept electronic GmbH on a case-by-case basis and shall generally comprise the turnover to be charged until the regular end of the contract minus any interest advantage arising from a one-off payment before maturity (discounting).

(5) If the performance of services depends on upstream services of third parties (e.g. other telecommunications providers), concept electronic GmbH shall be entitled to terminate the contractual relationship extraordinarily if such upstream services are not provided by the third parties or the underlying contractual relationship is terminated by the third parties. concept electronic GmbH shall be obliged to inform the Customer without undue delay of the unavailability of the service and to refund any consideration already received. In this case, the Customer shall only be entitled to damages if the reason for termination was caused intentionally or through gross negligence by concept electronic GmbH.

4. Services and Terms of Use of concept electronic GmbH

(1) The subject matter of the services of concept electronic GmbH is set out in the respective service description.

(2) For the provision of the contractually owed services, concept electronic GmbH may involve subcontractors, service providers, partners and roaming partners. concept electronic GmbH reserves the right to reject orders for objective reasons (such as negative results of the credit check carried out for each order).

(3) Information provided by concept electronic GmbH regarding the subject matter of the delivery or service (e.g. weights, dimensions, utility values, load capacity, tolerances and technical data) as well as technical representations thereof (e.g. drawings and illustrations) are only approximate, unless exact conformity is required for usability for the contractually intended purpose. They are not guaranteed characteristics, but descriptions or designations of the delivery or service. Deviations customary in the trade and deviations resulting from legal requirements or representing technical improvements, as well as the replacement of components by equivalent parts, are permissible insofar as they do not impair usability for the contractually intended purpose. The relevant service descriptions of concept electronic GmbH shall apply additionally.

5. Duties and Obligations of the Customer

(1) The Customer undertakes, in alignment with and supplementing statutory provisions,

- to inform concept electronic GmbH without undue delay of changes to the contractual basis, such as name, address, email address, bank details, or the location of any end device made available,
- to provide truthful information about its data in the order form,
- not to misuse the services provided by concept electronic GmbH and to refrain from unlawful acts,
- to comply with youth protection regulations,
- not to cause any risk to the logical and physical structure and functionality of the network through the use of the services agreed in the contract,

- to handle with due care any hardware provided by concept electronic GmbH or its upstream providers and neither to open, manipulate, nor use such hardware other than as agreed. The Customer is obliged to inform concept electronic GmbH without undue delay of any impairment of the end device provided to it, e.g. due to damage, seizure or loss, and within two days after telephone notification also in text form pursuant to Section 126 b BGB (e.g. fax, letter and/or email), identifying the sender and allowing assignment to the contract,
- to notify concept electronic GmbH without undue delay of any apparent defects or damage and to support the elimination of faults within a reasonable scope,
- to reimburse concept electronic GmbH for expenses incurred (personnel costs based on time spent, travel costs and material costs) if and insofar as an inspection reveals that a fault lies within the Customer's area of responsibility,
- to pay the prices in accordance with the agreed prices on time. Statutory provisions remain unaffected; additional obligations may arise from the respective applicable service description.

(2) As against concept electronic GmbH and third parties, the Customer is solely responsible for all content (and in particular for its legality) posted by it or via its identifier on the internet or otherwise disseminated. The Customer is also responsible for ensuring that recognized principles of data security are observed to avoid data loss, data corruption, transmission errors or other disruptions, as well as for input errors where the Customer can itself set up or block certain service features (e.g. by entering a specific number combination).

(3) Any passwords/access codes provided to the Customer may not be disclosed to third parties and must be stored securely against unauthorized access by third parties. For security reasons, they must be changed at regular intervals. If there is reason to suspect that unauthorized persons have become aware of a password/access code, the Customer must change the password/access code without undue delay. In digital media, they may only be used in encrypted form. The Customer shall ensure that if services of concept electronic GmbH are used via the central network access of a local network, the local network is protected against intrusion by unauthorized persons. For this purpose, it shall use protective mechanisms (e.g. data encryption) corresponding to the state of the art.

(4) concept electronic GmbH assumes no responsibility for the connection of terminal equipment and use of end devices by the Customer that lead to impairment, restriction or suppression of offered network services. If configuration changes, software updates of the end device, or other device-related measures become necessary, the Customer shall inform concept electronic GmbH immediately.

(5) In the event of abusive use of the services, concept electronic GmbH shall be entitled, after an unsuccessful warning with deadline, insofar as technically possible, to block the abusively used product or to terminate the contractual relationship without notice, and to assert the damage caused by the abusive use, delete content if applicable, and inform the competent authorities of the incident.

6. Terms of Payment and Billing

(1) All costs are exclusive of freight, packaging and incidental costs such as customs duties and import charges, as well as the statutory value-added tax applicable on the date of invoicing.

(2) One-off costs, e.g. for SIM cards, private APN or IP Sec, shall be invoiced upon provision. Monthly costs shall, unless otherwise agreed, be invoiced in the following month (postpay). Invoices may include unbilled amounts from previous months. In the case of low invoice amounts, concept electronic GmbH reserves the right to issue invoices at longer intervals. Costs become due upon receipt of the invoice. The invoice amount must be paid to the account specified in the invoice. It must be credited no later than on the fourteenth (14th) day after receipt of the invoice. If the Customer has granted a SEPA direct debit mandate, concept electronic GmbH shall debit the invoice amount from the agreed account after receipt of the invoice and the SEPA pre-notification. Invoices are issued by concept electronic GmbH based on UTC.

(3) The Customer may raise substantiated objections to individual claims invoiced. The Customer may object to billed usage-dependent costs within eight (8) weeks after receipt of the invoice. Failure to object within this

period shall be deemed approval. Statutory claims of the partner in the event of objections after expiry of the period remain unaffected.

(4) concept electronic GmbH reserves the right to switch customers from a postpaid billing model to a prepaid billing model if

(a) overdue payments for services rendered are not settled within the agreed payment period, or

(b) there is justified suspicion that the Customer will not be able to meet its payment obligations in the foreseeable future.

A switch to a prepaid model shall not release the Customer from the obligation to pay costs already incurred. concept electronic GmbH shall not be liable for any damage or disadvantages that may arise to the Customer from the switch to a prepaid model.

(5) The Customer shall only have a right of set-off insofar as its counterclaim has been legally established or is undisputed. The Customer may only assert a right of retention on the basis of counterclaims arising from this contractual relationship.

(6) In the event of late payment, concept electronic GmbH shall be entitled to charge default interest in the amount of nine percent (9%) above the respective applicable base interest rate per annum. concept electronic GmbH reserves the right to claim higher damages for non-performance. If the Customer fails to satisfy justified claims, concept electronic GmbH shall be entitled to set a period of two (2) weeks by written declaration and, after unsuccessful expiry of the period, to claim damages for non-performance.

7. Price Adjustment

(1) concept electronic GmbH shall be entitled to increase the monthly fee payable by the Customer in the event of an increase in its total costs for providing its products. A price increase may be considered in particular if the total costs increase. Total costs consist of:

- copyright fees and other license costs;
- technical costs, e.g. for network and signal feed, and in particular IMSI fees (also called network access fees — these are monthly fixed fees per card that roaming partners may charge if a SIM card roams one or more times in the roaming partner's network during the relevant/billed month);
- labor and material costs (e.g. labor costs for own employees, service costs for external staff; procurement costs for business assets or consumables);
- costs for customer management systems;
- other operating and overhead costs (e.g. rent and energy costs).

(2) A price increase may also be considered in the event of increases in one of the cost types materially influencing pricing. Such costs, e.g. costs for network use, may only be used for a price increase to the extent that they are not offset by declining costs in other areas, such as customer support. In the event of cost reductions, concept electronic GmbH shall reduce prices to the extent that such cost reductions are not wholly or partly offset by increases in another cost type. In exercising its reasonable discretion, concept electronic GmbH shall choose the respective timing of a price change in such a way that cost reductions are not taken into account under standards less favorable to the Customer than cost increases, i.e. cost reductions shall have at least the same pricing effect as cost increases.

(3) Furthermore, price adjustments shall be made to the extent that this is mandatorily required by decisions of the Federal Network Agency. Where applicable, Section 2 para. 4 et seq. of these GTC shall apply accordingly to a unilateral price adjustment by concept electronic GmbH.

(4) If a price increase exceeds 5% of the annual fee applicable up to the time of the increase, the Customer shall be entitled to terminate the contract, to the extent of the product affected by the price increase and — if the affected product is a prerequisite for another product — also with respect to the other product, within six weeks of receipt of the notice of increase, with effect from the date the increase takes effect. If the Customer exercises this special right of termination, the increase shall not take effect and the contract shall end as of the date the price increase would have taken effect. If the Customer does not terminate, or does not terminate in

due time, the contract shall continue at the new price as of the date stated in the notice. concept electronic GmbH shall specifically inform the Customer in its notice of the price increase about the right of termination and the consequences of a termination not received in time.

8. Intellectual Property

(1) concept electronic GmbH warrants that the delivered item is free from industrial property rights or copyrights of third parties. Each contracting party shall notify the other contracting party without undue delay in writing if claims are asserted against it due to the infringement of such rights.

(2) In the event that the delivered item infringes an industrial property right or copyright of a third party, concept electronic GmbH shall, at its own discretion and expense, modify or replace the delivered item in such a way that third-party rights are no longer infringed, while the delivered item continues to fulfill the contractually agreed functions, or procure for the Customer the right of use by concluding a license agreement with the third party. If concept electronic GmbH fails to do so within a reasonable period, the Customer shall be entitled to withdraw from the contract or reasonably reduce the purchase price. Any claims for damages by the Customer shall be subject to the limitations of these General Terms and Conditions.

(3) In the event of infringements of rights by products of other manufacturers supplied by concept electronic GmbH, concept electronic GmbH shall, at its own discretion, assert its claims against the manufacturers and upstream suppliers for the account of the Customer or assign such claims to the Customer. In such cases, claims against concept electronic GmbH shall only exist if judicial enforcement of the aforementioned claims against the manufacturers and upstream suppliers was unsuccessful or, for example due to insolvency, hopeless.

The mutual use of trademarks and logos for marketing and PR purposes is permitted. It is essential that it be made clear that the end customer of the advertising party does not enter into any contractual relationship with the other party. Both concept electronic GmbH and the Customer may object to such use at any time.

9. Suspension

(1) concept electronic GmbH's right to suspend the Customer's connection shall be governed by the statutory provisions, in particular Section 61 TKG, insofar as entrepreneurs within the meaning of Section 14 BGB are included. Further statutory rights of concept electronic GmbH, in particular to refuse performance in relation to services other than publicly available telephone services in the event of service disruption (e.g. through suspension or retention), remain unaffected. concept electronic GmbH shall in particular be entitled to suspend services,

- if the Customer is in payment default of a more than insignificant amount,
- if the Customer breaches its duties and obligations and concept electronic GmbH can therefore no longer reasonably be expected to continue providing services,
- if there is good cause for extraordinary termination without notice,
- if there is a particular increase in connection volume and in the amount of fees claimed by concept electronic GmbH, and facts justify the assumption that the Customer will object to such fees,
- if there is justified suspicion that the end user's connection is being used abusively or manipulated by third parties.

concept electronic GmbH shall generally announce a suspension to the Customer in advance in writing, by telephone, by SMS or by email. concept electronic GmbH shall, insofar as technically possible and reasonable in light of the cause, limit the suspension to certain services. concept electronic GmbH shall only maintain the suspension for as long as the reason for the suspension continues to exist.

The Customer shall remain obliged to pay the agreed remuneration even in the event of a justified suspension or retention of services.

(2) In the event of a justified suspension, concept electronic GmbH shall furthermore be entitled to invoice the Customer for reasonable reimbursement of expenses for the suspension and for reconnection according to the price list. Alternatively, concept electronic GmbH may charge a general flat fee of EUR 25.00 for a full suspension or a partial suspension. Upon lifting the suspension, concept electronic GmbH may charge a flat fee of EUR 25.00 for the associated effort. In all cases, the Customer remains free to prove that concept electronic GmbH actually incurred lower expenses or no expenses at all. The suspension shall only be maintained for as long as the reason for the suspension continues to exist.

10. Liability

(1) concept electronic GmbH shall be liable for damages arising from injury to life, body or health resulting from an intentional or grossly negligent breach of duty by concept electronic GmbH or a legal representative or vicarious agent of concept electronic GmbH, as well as for other damages or compensation, such as claims for compensation for damage caused by delay in the payment of damages or compensation, which result from intentional or grossly negligent conduct of concept electronic GmbH or a legal representative or vicarious agent of concept electronic GmbH, in accordance with statutory provisions. The amount of liability for the aforementioned cases vis-à-vis customers of concept electronic GmbH who are not consumers may be regulated by individual contractual agreement.

(2) concept electronic GmbH shall be liable for property damage and financial loss caused by slight negligence only insofar as such damage is based on the breach of a material contractual obligation (cardinal obligation). In such cases, liability shall be limited to the typical foreseeable damage. The typical foreseeable damage shall be deemed to be an amount not exceeding one monthly fee, but no more than EUR 12,500 per damaging event.

(3) Furthermore, in the provision of telecommunications services, concept electronic GmbH's liability for financial loss not caused intentionally and not resulting from personal injury or property damage shall be limited to EUR 12,500 for each individual injured user and to a maximum of EUR 250,000 ("two hundred and fifty thousand") for all injured parties together per damage-causing event. If the obligation to compensate or indemnify several entitled parties due to the same event exceeds the aforementioned maximum limit, damages or compensation shall be reduced in proportion to the ratio between the sum of all claims for damages or compensation and the maximum limit.

(4) Any further claims for damages are excluded. Liability under the German Product Liability Act remains unaffected. Insofar as the liability of concept electronic GmbH is effectively excluded or limited, this shall also apply to the personal liability of employees, other staff, corporate bodies, representatives and vicarious agents of concept electronic GmbH. For devices provided to the Customer by concept electronic GmbH for the duration of the contract, strict liability pursuant to Section 536 a (1) BGB is excluded.

(5) Insofar as concept electronic GmbH has to provide a service that depends on necessary upstream services, approvals or permissions of third parties or of the Customer, concept electronic GmbH's obligation to perform shall be subject to the condition that these are provided in due time, in full and in the required quality. If the necessary upstream services, approvals and permissions are not provided in due time, in full and in the required quality, concept electronic GmbH's obligation to perform shall cease to that extent and its liability shall be excluded. The obligation to perform shall not cease and liability shall not be excluded if concept electronic GmbH is responsible for the delay, incompleteness or deficient quality. This provision does not involve a reversal of the burden of proof.

(6) If the Customer is responsible for misuse or breach, it shall indemnify concept electronic GmbH against all third-party claims asserted against concept electronic GmbH due to the Customer's breach of contractual obligations. This also applies with regard to claims asserted against concept electronic GmbH because of infringement of third-party rights through actions of the Customer or due to other unlawful acts of the Customer, in particular infringements of copyright, data protection and competition law.

11. Confidentiality

- (1) All information transmitted, sent, received or exchanged in connection with these GTC, as well as information relating to the business, customers, business partners or finances of a party disclosing the information, shall be deemed confidential information. The parties undertake to keep such information confidential and not make it accessible to third parties.
- (2) Each party may disclose confidential information of the other party to its affiliated companies and subcontractors, insofar as such disclosure is necessary for the performance of its obligations under these GTC and the receiving third parties are bound to confidentiality vis-à-vis the other party.
- (3) The foregoing obligations shall not restrict disclosure by either party
- if required under a valid law or by an order of a court or governmental authority (provided that the disclosing party ensures that it notifies the other party in a manner appropriate under the circumstances),
 - if the information was independently developed by the other party without reference to the disclosing party's confidential information,
 - if the information became publicly known by means other than through unauthorized disclosure in breach of the confidentiality obligations set out in the contract, or
 - if the information was disclosed to a third party by the owner of the information without any confidentiality obligation or is known to or possessed by a party without being subject to a confidentiality obligation.
- (4) If a party becomes aware of a loss of or disclosure of confidential information contrary to the provisions of these GTC, that party shall notify the other party as soon as it becomes aware thereof.
- (5) The confidentiality obligations shall continue after expiry of this agreement and shall remain effective for a period of three (3) years after termination.

13. Dispute Resolution and Complaint Procedure

- (1) concept electronic GmbH enables the Customer to submit complaints regarding contract performance, quality of service, and billing of services and to request remedial action. The average processing time for complaints relating to service quality, contract performance and billing is 14 days.
- (2) Furthermore, concept electronic GmbH informs the Customer that, for the purpose of out-of-court dispute resolution, it may submit an application to the conciliation body of the Federal Network Agency for Electricity, Gas, Telecommunications, Post and Railways in Bonn if a dispute arises between it and an operator of public telecommunications networks or a provider of publicly available telecommunications services concerning a matter related in particular to Sections 51, 52, 54 to 67 TKG or the determinations made on the basis of these provisions, as well as Section 156 TKG or a statutory ordinance pursuant to Section 52(4) TKG. Details of the practical steps required to initiate conciliation proceedings can be found on the homepage of the Federal Network Agency at www.bundesnetzagentur.de using the search function and the search term "Schlichtung".

14. Final Provisions

- (1) If the Customer is a merchant, a legal entity under public law, or a special fund under public law, or does not have a general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the place of jurisdiction for any disputes arising from the business relationship between concept electronic GmbH and the Customer shall, at the option of concept electronic GmbH, be Leopoldshöhe or the Customer's registered office, and German law shall apply exclusively. However, for actions against concept electronic GmbH, Leopoldshöhe shall in these cases be the exclusive place of jurisdiction. The place of performance for all obligations arising from the contractual relationship shall be Leopoldshöhe unless otherwise specified. Mandatory statutory provisions on exclusive jurisdictions remain unaffected.

- (2) The relationship between concept electronic GmbH and the Customer shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG) / UN Sales Law shall not apply.
- (3) Amendments to the contractual relationship must be made in text form. Should individual provisions of this agreement be wholly or partly null and void or ineffective, or become so, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. In place of provisions not incorporated or ineffective, the statutory provisions shall apply.
- (4) If one of the parties sells or disposes of parts of or its entire company by way of sale, merger, amalgamation or acquisition, the contract shall be transferred together with the company (where applicable in accordance with trade restrictions). The parties undertake to inform each other in writing as soon as a decision has been made to dispose of the company or parts thereof.
- (5) The German version of these GTC shall always be the legally binding contractual basis, in particular also if translations of these GTC contain contradictory wording.
- (6) Exclusively these GTC shall apply. General business, purchasing or contractual conditions of the Customer shall not apply unless expressly agreed in writing.

SERVICE DESCRIPTIONS FOR SIM CARDS, WEB PORTAL (DASHBOARD), MOBILE COMMUNICATIONS AND OTHER SERVICES

1. Scope of Application

concept electronic GmbH (hereinafter referred to as “concept electronic GmbH”), Westring 55, 33818 Leopoldshöhe, Local Court of Lemgo, HRB 7291, offers its customers, within the scope of technical and operational possibilities, the services described in more detail below, namely the delivery of SIM cards, provision of a web portal (dashboard), and mobile communications services based on M2M services. In particular, the General Terms and Conditions and these service descriptions of concept electronic GmbH shall apply.

2. Service Description

(1) The subject matter of the services of concept electronic GmbH are so-called M2M services. M2M (machine-to-machine) means the automated exchange of information between terminal devices (“M2M device”), such as machines, vending machines, vehicles or containers, among themselves or with a central control station, increasingly using the internet and access networks such as the mobile communications network. These arise from the order form(s) and the coverage list valid at the relevant time. Together with the telecommunications laws of the respective countries, these govern the use of the M2M services of concept electronic GmbH. The scope of services includes the provision of SIM cards for the transmission of data, voice and SMS for M2M projects, as well as the concept electronic GmbH web portal (dashboard) for the customer to manage IoT end devices (gateways) and their services.

2.1 Provision of Test Gateway(s) incl. Test SIM(s)

- (1) concept electronic GmbH may provide the Customer with one or more free test gateways including SIM card(s) for evaluating its services. This primarily serves to give the Customer the opportunity to test the M2M services (such as the web portal and the gateway) on a free-of-charge basis.
- (2) The maximum test period is 6 months unless otherwise agreed; any extension or reduction of this period is at the discretion of concept electronic GmbH. The maximum monthly test data and/or SMS volume available

per SIM shall be determined by concept electronic GmbH and communicated before the start of the test. The end of the test phase shall be communicated to the Customer by email.

(3) The Customer decides whether, upon conclusion of a contract with concept electronic GmbH, it wishes to continue the gateway(s) including test SIM(s) under the conditions agreed in the contract then concluded.

2.2 Provision of SIM Cards

(1) Upon order, concept electronic GmbH shall provide the Customer with SIM cards and corresponding numbers in the agreed quantity, quality and format. The SIM cards are delivered pre-installed in the end device. Since concept electronic GmbH only offers M2M services, number portability is excluded. Use for ordinary private telecommunications purposes is not permitted.

(2) The monthly basic fee for a SIM card shall only be charged if it is in "Active" status. If the day of activation of the SIM card does not fall on the beginning of a month, the monthly costs (e.g. base fees and data pools) shall not be provided and charged pro rata, but in full. Activated M2M SIM cards remain in "Active" status until the SIM card status is changed by the Customer.

(3) SIM cards are generally supplied in triple-SIM format (2FF/3FF/4FF) with commercial-grade chips; they are not industrial-grade IoT/M2M-specific SIM cards. The triple form factor is used to simplify warehousing and logistics and to provide one SKU for many device types requiring different form factors. However, the devices mentioned may be less tolerant of cutting the plastic (of the plug-in SIM card) required for the triple form factor. Commercial-grade SIM cards should not be used in harsh outdoor conditions. The data sheet for the respective SIM cards can be requested from concept electronic GmbH at any time. Other SIM card formats, such as industrial grade, single format, eUICC or MFF2, can be provided to the Customer on request and at additional cost.

(4) Use of remote SIM provisioning functionality depends on eUICC device verification of the Customer's device. This verification is carried out by concept electronic GmbH with the Customer's support, including the Customer sending the device to concept electronic GmbH. eUICC device verification is a separately chargeable service.

(5) MFF2 (embedded) SIMs must be used within 24 months of the production date stated by the manufacturer. This date is clearly indicated on the SIM packaging. Smaller orders are shipped from the concept electronic GmbH warehouse and have a minimum remaining shelf life of 6 months.

(6) SIM cards of concept electronic GmbH may be provided in a factory test mode including a test volume. The factory test mode allows you to test our M2M SIM cards already before activation during your hardware production. This ensures that hardware and SIM cards are properly configured and operational before they are shipped to the deployment location. For this test, a separately agreed factory test mode volume is available to you within 6 months of ordering, without activation of the SIM card being required or monthly fees being charged. Once this volume is used up, the SIM card activates automatically and thus becomes chargeable.

(7) There is no obligation or automatic requirement to activate. However, since IP addresses, IMSIs and telephone numbers are not available without limitation, SIM cards that have not been activated within a grace period of 36 months from the time concept electronic GmbH made the SIM cards available to the Customer shall be irrevocably deactivated and rendered unusable after this period.

(8) SIM cards may be paused at any time for a continuous period of up to 18 months. concept electronic GmbH may permanently deactivate the SIM card if the continuous pause period is exceeded.

(9) concept electronic GmbH may replace a provided SIM card for good cause, e.g. due to necessary technical changes, with a replacement card. The Customer is obliged to cooperate in the replacement to a reasonable extent. Any expenses thereby incurred by the Customer shall be borne by the Customer.

2.3 Provision of a Web Portal (Dashboard)

(1) Devices can be managed in the provided web portal.

(2) concept electronic GmbH recommends that the Customer use the platform in such a way that the processing of personal data is excluded. If personal data are assigned to individual SIM cards or M2M services, this shall be done exclusively by the Customer itself and solely under its own responsibility.

2.4 Mobile Communication Service

(1) SIM cards that are in “Active” status enable, as agreed, data, SMS and/or voice communication for connections between M2M devices and an addressed destination via the mobile communications network.

(2) A prerequisite for the use of this mobile communication service is that corresponding roaming agreements exist between the participating network operators. An overview of the available mobile networks is set out in the provided coverage list. As roaming agreements are regularly adjusted, this coverage list is subject to ongoing changes. concept electronic GmbH does not guarantee the availability of a mobile network. concept electronic GmbH is therefore entitled to change, reduce and/or extend network coverage after prior notice to the Customer. If such a change to the coverage areas materially impairs the availability of the service, Section 2 para. 5 of the GTC shall apply. Without prejudice to the termination rights triggered by such a change or reduction of the coverage area under these GTC, no claims whatsoever of the Customer shall arise from such a change or reduction of the coverage area. Any changes to network coverage as well as transmission technologies and roaming restrictions are communicated by us at regular intervals. The current status can be requested at any time by email (info@concept-electronic.de). If such a change does not materially impair the Customer’s service availability, no claims whatsoever shall arise from such a change. In the event of material impairment of the Customer’s services due to a change in the coverage list, Section 2 para. 5 of the GTC shall apply accordingly. A material change exists, for example, if the supplied SIM cards can no longer establish a network connection.

(3) Currently, 2G, 3G, 4G, LTE-M, 5G and NB-IoT are available, and possibly further transmission technologies in the future. The transmission technologies per country and per network operator are set out in the coverage list in its current valid version and are subject to ongoing changes.

(4) Due to regulatory requirements of individual countries and mobile network operators, permanent use of foreign mobile connections in these countries and mobile networks may not be permitted, may not be economically feasible, or may only be usable with restrictions. If, in a country, a corresponding statutory or official prohibition or requirements exist, or are, according to the assessment of the local legal situation, predominantly likely to be expected, concept electronic GmbH is neither obliged nor able to enable M2M services under this contract through permanent roaming in that country or mobile network. Possible legal consequences resulting from the Customer’s non-compliance with such restrictions shall be borne solely by the Customer. The current level of knowledge regarding countries and networks with obstacles to permanent roaming can be found in the current valid coverage list.

(5) Each data session is rounded up to the next kilobyte and each call to the next second, unless a different value is specified in the coverage list for the respective roaming partner.

(6) Customers can choose between the tariff options “Best Quality” and “Best Price” when ordering.

- **“Best Quality”**: Under this option, the SIM cards use non-steered roaming to ensure that the Customer’s M2M device can use the best available mobile network at the respective place of use. Only in cases where regulatory or contractual requirements exist in the respective country or mobile network do we use steered roaming.
- **“Best Price”**: Under this option, we optimize costs by reducing the number of available mobile networks per country and steering the M2M device into the mobile network that is most cost-effective for us. In the case of steered roaming, concept electronic GmbH may freely decide on the prioritization of roaming partners. This tariff option allows us to realize savings and offers a cost-efficient solution for projects where network coverage and performance are less critical.

- Unless otherwise stated, we offer the “Best Quality” option by default to ensure the best possible service quality for our customers.

(7) Any usage limit set by concept electronic GmbH for data, voice calls or SMS is subject to technical conditions in the mobile communications network and may take effect with delay, because under certain circumstances the relevant network operator transmits such connection data only with delay. In particular, transmission of connection data for voice calls is significantly delayed. Therefore, there is a high probability that the configured usage limit may be exceeded. For the avoidance of doubt: if a usage limit is configured and exceeded, the Customer is obliged to pay the resulting costs.

(8) Optionally, a customized access point name (APN) can be commissioned for specific customer needs and enhanced security. Security can be further increased by means of an additional VPN connection.

(9) The Customer or an end customer may receive public warnings via SMS or the federal central warning system on its M2M device concerning imminent or spreading emergencies and disasters. Such public warnings may also be sent for test and exercise purposes. Any costs thereby incurred shall be borne by the Customer.

3. Availability of Services

(1) Within the existing technical and operational possibilities, concept electronic GmbH enables access to the existing communications infrastructure and provides access to the services of concept electronic GmbH. concept electronic GmbH provides its services with an availability of 99.5% annual average. Excluded from this availability are services not rendered by concept electronic GmbH itself but by third parties, e.g. roaming partners. This value is derived from the actual availability time of the connection in hours in relation to the theoretically possible availability over the last twelve months. In calculating the contractually agreed availability, periods of unavailability whose cause is attributable to the Customer itself or which are based on change requests of the Customer shall be disregarded. concept electronic GmbH shall provide the M2M services in accordance with prevailing industry standards.

(2) In cases of force majeure, concept electronic GmbH shall be released from its performance obligations. This is the case in particular if a damaging event is caused by an external effect, i.e. its reason does not lie in the nature of the threatened object and the event could not have been averted or rendered harmless even with the utmost care reasonably to be expected. Force majeure includes in particular war, civil unrest, strike and lockout, including at suppliers, as well as all other events for which concept electronic GmbH is not responsible, in particular if third parties who are not vicarious agents of concept electronic GmbH damage or destroy lines or connections for the transmission of the service owed by concept electronic GmbH.

(3) The same applies to service restrictions or suspensions resulting from necessary maintenance, installation and conversion work. concept electronic GmbH shall inform the Customer of measures of the aforementioned kind as well as of necessary construction measures and coordinate them with the Customer. concept electronic GmbH shall make all reasonable efforts to reduce the restrictions to the minimum possible extent and eliminate them as quickly as possible.

(4) The Customer must note that the M2M services offered by concept electronic GmbH may be subject to technological limitations. The M2M service is only available within the operational range of the mobile networks of the respective current roaming partners. Whether use of the M2M service is possible at the respective place of use, and whether the quality of the service and transmission speed are sufficient, also depends in particular on

- the local availability of the respective transmission technology,
- the network load,
- the load on the mobile network due to the number of users in the respective mobile cell,
- the distance to the antenna and movement of the M2M device,
- the transmission speed of the servers selected by the respective content provider,
- use outside or inside buildings. Inside buildings, network availability and transmission speed may be limited,

- restrictions regarding the infrastructure or roaming services of network operators and IPX services,
- the M2M device and antenna used.

In these cases, the Customer shall have no claims for compensation and/or damages.

(5) The above restrictions shall be disregarded when calculating the service times agreed with the Customer (e.g. availability times), in particular under the respective service descriptions, as a fault or downtime, unless concept electronic GmbH is responsible for these restrictions due to its own conduct in breach of contract.

(6) In the event of security incidents, threats or vulnerabilities, concept electronic GmbH shall react without undue delay in order to avert damage from the network of concept electronic GmbH and from the Customer. For this purpose, concept electronic GmbH shall also be entitled to interrupt provision of its service at short notice.

4. Shipping and Transfer of Risk

(1) Unless otherwise agreed between the parties for the respective order, concept electronic GmbH shall deliver the ordered gateways including SIM cards to the Customer as quickly as possible after receipt of an order. Periods and dates for deliveries and services stated by concept electronic GmbH are non-binding unless a fixed period or fixed date has expressly been promised or agreed. If shipment has been agreed, delivery periods and delivery dates refer to the time of handover to the freight forwarder, carrier or other third party entrusted with transport.

(2) concept electronic GmbH may — without prejudice to its rights arising from default of the Customer — demand from the Customer an extension of delivery and performance periods or a postponement of delivery and performance dates by the period during which the Customer fails to fulfil its contractual obligations towards concept electronic GmbH.

(3) The method of shipment and packaging shall be subject to the dutiful discretion of concept electronic GmbH. concept electronic GmbH shall not be liable for impossibility of delivery or service, or for delays in delivery, insofar as these are caused by force majeure or other events unforeseeable at the time of conclusion of the contract (e.g. operational disruptions of all kinds, difficulties in procuring materials or energy, transport delays, strikes, lawful lockouts, shortage of labor, energy or raw materials, difficulties in obtaining necessary official permits, official measures, or failure of suppliers to deliver, incorrect delivery, or delayed delivery) for which concept electronic GmbH is not responsible. Insofar as such events make delivery or performance substantially more difficult or impossible for concept electronic GmbH and the hindrance is not merely temporary, concept electronic GmbH shall be entitled to withdraw from the contract. In the event of hindrances of temporary duration, the delivery or performance periods shall be extended, or the delivery or performance dates postponed, by the period of the hindrance plus a reasonable start-up period. If, as a result of the delay, acceptance of the delivery or service cannot reasonably be expected of the Customer, the Customer may withdraw from the contract by immediate written declaration to concept electronic GmbH.

(4) concept electronic GmbH shall only be entitled to make partial deliveries if

- the partial delivery is usable for the Customer within the framework of the contractual intended purpose,
- delivery of the remainder of the ordered goods is ensured, and
- the Customer does not incur considerable additional effort or costs as a result (unless concept electronic GmbH declares itself willing to bear such costs).

(5) If concept electronic GmbH is in default with a delivery or service, or if delivery or service becomes impossible for whatever reason, concept electronic GmbH's liability for damages shall be limited in accordance with these General Terms and Conditions.

(6) Risk shall pass to the Customer at the latest upon handover of the delivery item to the freight forwarder, carrier, or other third party designated to carry out the shipment, whereby the beginning of the loading process shall be decisive. This shall also apply if partial deliveries are made or concept electronic GmbH has assumed other services (e.g. shipment or installation). If shipment or handover is delayed due to a

circumstance whose cause lies with the Customer, risk shall pass to the Customer on the day on which the delivery item is ready for shipment and concept electronic GmbH has notified the Customer thereof.

(7) The shipment shall only be insured by concept electronic GmbH against theft, breakage, transport, fire and water damage or other insurable risks at the Customer's express request and at the Customer's expense.

(8) Insofar as acceptance is to take place, the purchased item shall be deemed accepted when

- delivery has taken place,
- concept electronic GmbH has notified the Customer thereof with reference to the deemed acceptance under this paragraph and requested acceptance,
- twelve working days have passed since delivery or installation, or the Customer has started using the purchased item (e.g. commissioning the delivered system), and in this case six working days have passed since delivery or installation, and
- the Customer has failed to declare acceptance within this period for a reason other than a defect notified to concept electronic GmbH that makes use of the purchased item impossible or significantly impairs it.
-

5. Restrictions on Use

(1) The SIM cards and gateways provided by concept electronic GmbH, and the connectivity delivered through them, may be used exclusively for business models falling under the definition of M2M communication pursuant to Federal Network Agency decision no. 33/2016 (Official Gazette No. 11/2016 of 15 June 2016), or any definition replacing or supplementing it by the Federal Network Agency.

(2) According to the definition of the Federal Network Agency, M2M communication is "the predominantly automated exchange of information between technical devices such as machines, vending machines, vehicles or metering devices (e.g. electricity, gas and water meters) among themselves or with a central data processing system (cf. Notice No. 139/2011, Official Gazette No. 5/2011, p. 893). Communication may take place both by wire and wirelessly. A human being is generally not involved in the communication, although limited human participation does not preclude classification as M2M communication."

(3) If limited human participation is part of a service, this shall in any event not prevent classification as M2M communication in the following cases:

- activation / operation / control / monitoring of an M2M application or M2M device via technical devices such as computers, smartphones, tablets etc. by a human being, both in the private sector (e.g. smart home) and in the industrial sector;
- in addition to data and SMS services, voice calls may also be enabled. Voice calls via the mobile network are intended for emergency call applications with fixed target numbers and only work if voice calls are enabled and the M2M device and the mobile network support them. Examples include eCall in motor vehicles, private emergency calls in elevators and/or motor vehicles, concierge services in motor vehicles.

(4) In particular, any further interpersonal and interactive use is prohibited, as is use as access to the open internet (e.g. operating a public WLAN or bulk SMS dispatch). The above list is not exhaustive and does not prejudice the assessment of new business models.

(5) Use for ordinary private telecommunications purposes is not permitted.

(6) If the SIM cards are used for purposes other than those described above, concept electronic GmbH shall be entitled to block the cards.

6. Duties and Obligations of the Customer

(1) The Customer shall carefully inspect and test delivered SIM cards and gateways upon delivery. Defects discovered or that should have been discovered during such inspection must be notified to concept electronic

GmbH within 7 days after delivery to the Customer, stating the reasons in writing in detail; otherwise the related rights shall expire.

(2) Defective M2M SIM cards shall not be replaced unless it is an epidemic defect. In the event of replacement of faulty SIM cards that have been integrated into M2M devices, other hardware or modules, concept electronic GmbH shall not bear any costs for removing faulty SIM cards and installing new SIM cards. With regard to the downtime of M2M devices, other hardware or modules in or on which the SIM cards removed for replacement had been installed, claims for damages by the Customer are excluded.

(3) In addition, the following obligations apply to the Customer:

- The Customer shall notify concept electronic GmbH without undue delay of the loss or disappearance of the SIM card(s).
- The Customer shall protect the SIM cards against misuse and inform concept electronic GmbH without undue delay after becoming aware of any misuse.
- The Customer is explicitly permitted to resell only if concept electronic GmbH services are resold to end customers as an integral component of a complete M2M solution. Under no circumstances shall the Customer market, price or invoice the concept electronic GmbH M2M SIM card as a standalone item. In addition, the Customer shall be the sole contractual partner vis-à-vis its end customers. The Customer must ensure that its end customers use the M2M service only in accordance with these GTC.

(4) The Customer shall be responsible at its own expense for:

- all costs resulting from the Customer's use of the concept electronic GmbH web portal, i.e. also costs resulting from errors by the Customer in the optional activation or deactivation and/or changes of SIM status by the Customer,
- integration of the optional concept electronic GmbH API into its own systems.

(5) The M2M services provided may not be used without authorization or abusively, in particular:

- no information, goods or other services prohibited by law or sent unsolicited may be transmitted, such as unwanted and unsolicited advertising (SPAM) by email, fax, telephone or SMS, nor dial-in programs not compliant with the law. Furthermore, criminal provisions or youth protection provisions may not be violated, nor third-party rights infringed, nor unlawful or immoral content retrieved, stored, made accessible to third parties, referenced or linked to (e.g. hyperlinks);
- no connections may be established whose purpose is that the Customer or a third party is to receive payments or other consideration due to the connection and/or connection duration (e.g. consideration for calls to chat lines, premium numbers or advertising hotlines) that do not serve direct M2M communication but only the establishment of the connection and/or the connection duration. concept electronic GmbH also reserves the right to charge the full costs for such traffic and all traffic to premium numbers plus a surcharge of 100% on third-party costs. In this context, premium numbers are understood as all numbers to which non-standard tariffs apply or for which providers charge additional fees to concept electronic GmbH;
- transmission of usage data via the signaling channel (e.g. by extending the destination number or making calls where the destination intentionally rejects the call) is not permitted;
- it is not permitted to forward connections established by a third party, of any kind and origin, via switching or transmission systems by means of a SIM card provided by concept electronic GmbH (e.g. "SIM boxing");
- the M2M service may not be intentionally or negligently disrupted. Upon corresponding request, the Customer must cease all disruptive actions without undue delay;
- no attempt may be made to gain access to, alter or disrupt information of another user or customer of the M2M services.

(6) The Customer shall comply with all applicable laws and regulations concerning the use of M2M services, including compliance with regulatory requirements and obtaining necessary permits in countries where the customer services are provided. Accordingly, the Customer is responsible for ensuring that the use of the M2M

services is permissible under the applicable domestic and foreign law and undertakes to conduct the necessary review.

(7) The Customer warrants that, if concept electronic supplies OEM hardware as components and the Customer processes those components into its own M2M devices to be used in connection with M2M services, such devices

- comply with the compatibility requirements of GSMA TS.34 IoT Device Connection Efficiency Guidelines,
- are certified in accordance with industry standards and have the approvals or confirmations usual in the industry,
- at all times meet the applicable requirements and technical specifications prescribed by a governmental authority.

If an M2M device does not meet these requirements, concept electronic GmbH may discontinue the M2M services used by this M2M device with immediate effect, without this giving rise to liability vis-à-vis the Customer or its end customers. concept electronic GmbH reserves the right to charge the Customer additional fees for any excessive use of transmission capacities resulting therefrom.

(8) If the SIM cards handed over by concept electronic GmbH to the Customer are passed on to a third party, the Customer shall be liable for the conduct/use by such third party.

(9) concept electronic GmbH may replace a provided SIM card for good cause, e.g. due to necessary technical changes, with a replacement card. The Customer is obliged to cooperate in the replacement to a reasonable extent.

(10) The Customer must ensure, by tests or other equivalent means, that the gateways and SIM cards provided by concept electronic GmbH function properly before being installed. It is the Customer's responsibility to test the SIM card and the gateway (M2M device). Unless otherwise agreed, responsibility for installation, setup and mounting of the M2M devices shall rest solely with the Customer.

7. Data Storage and Data Backup

concept electronic GmbH provides the Customer, as part of the online server service, with storage space for storing telemetry data.

The data transmitted and stored by the Customer shall be retained for a maximum period of 12 months from receipt of the respective data. After expiry of this period, the provider shall be entitled to delete the data automatically and irrevocably, without separate notice to the Customer.

The Customer is solely responsible for the timely backup and archiving of its data. The provider does not owe permanent data storage beyond the period stated above and assumes no obligation to back up data for the Customer.

The provider shall not be liable for data loss insofar as such loss is due to the Customer's failure to carry out appropriate and regular data backups, unless the provider caused the data loss intentionally or through gross negligence.

Any further statutory retention obligations remain unaffected.

8. Intellectual Property

(1) In addition to Section 8 of the GTC, the following provisions shall apply to the intellectual property rights relating to the services covered by this service description. The Customer acknowledges that all intellectual property rights in the services (including the web portal and the SIMs) as well as in all documents, data and specifications contained therein remain the exclusive property of concept electronic GmbH (and/or its service providers), and that the Customer shall not receive any rights in this respect other than the rights of use set out in this contract.

(2) concept electronic GmbH grants the Customer, for the term of this contract, a non-exclusive right to use the intellectual property rights for the contractual purpose.

(3) The Customer shall neither reverse engineer, decompile, disassemble or otherwise attempt to determine the source code or object code of the SIM cards, the software running on the SIM cards, or the concept electronic GmbH web portal. The Customer acknowledges that no modifications may be made to the SIMs unless previously approved by concept electronic GmbH.

9. Liability

In addition to Section 10 of the GTC, the following provisions shall apply to liability in relation to the services covered by this service description.

(1) concept electronic GmbH assumes, towards the Customer and its end customers, in addition to existing provisions, no liability whatsoever in particular for the following circumstances:

- permanent or temporary discontinuation or restriction of concept electronic GmbH M2M services due to a decision of a regulatory authority;
- if the VPMN (Visited Public Mobile Network) blocks roaming services or “permanent roamers”;
- any unauthorized or unlawful use of the M2M services by the Customer or an end customer. Fines imposed on concept electronic GmbH or service providers of concept electronic GmbH caused by unlawful use by the Customer or its end customer shall be borne by the Customer.

(2) Legal relationships between concept electronic GmbH and the Customer do not create any contractual relationship between concept electronic GmbH and an end customer of the Customer. The Customer shall be solely liable for its obligations towards its end customer with regard to the provision of end-customer services and shall indemnify concept electronic GmbH accordingly in respect of all costs and expenses incurred by concept electronic GmbH due to claims made directly against concept electronic GmbH by an end customer in relation to the provision of end-customer services to that end customer.

DATA PROTECTION INFORMATION

1. General Information

At concept electronic GmbH, we process personal data in connection with the provision of our services and telecommunications services in accordance with the applicable statutory data protection requirements for the purposes set out below. Personal data within the meaning of this privacy information means all information relating to an identified or identifiable person. Relevant personal data include in particular personal details (e.g. name, contact details, so-called inventory data) and information on the use of telecommunications services (so-called traffic data).

2. Controller and Data Protection Officer

The controller responsible for processing your personal data is concept electronic GmbH, Westring 55, 33818 Leopoldshöhe.

3. Purposes for Which Your Data Is Processed, Types of Data and Their Legal Bases

3.1 Order Processing

(1) concept electronic GmbH processes personal data to the extent necessary to enable the ordering of a product or the fulfilment of orders. When ordering one of our products, we require personal data in order to conclude your contract or service with us (in particular inventory data pursuant to Section 3 No. 6 TKG). For this purpose, we generally ask you to provide such data when placing the order. Accordingly, these data are

provided by you yourself or when ordering through a sales partner. As a rule, data are therefore not collected from third parties.

(2) In particular, the following types of data are processed here: first and last name, company name and, where applicable, commercial register extract (for businesses), address(es) and where applicable a different billing address, telephone number(s), email address(es), mobile phone number (depending on product), date of birth (depending on product), bank details, tariffs, options, services and other technical data for service provision (depending on product).

(3) We require your data for contract initiation, performance and, where applicable, termination of the contract (Art. 6(1)(b) GDPR).

3.2 Contract Performance

concept electronic GmbH also processes personal data to the extent necessary for the provision of telecommunications services or for enabling the ordering of a product or the fulfilment of orders following order processing (see Section 3.1). In particular, the following types of data may be processed.

3.2.1 Traffic Data

(1) When you use one of our telecommunications services, traffic data are generated at our end and at our infrastructure partners. In order to provide you at all times with transparent and comprehensible billing and/or to establish and maintain the desired connections, and in order to provide additional telecommunications services to you, it is necessary to process traffic data temporarily and, where and as long as required for billing, to store them. They also serve fault elimination and misuse detection, ensuring network stability, controlling network load, enabling emergency calls and transmitting your location in emergencies, network migration / device and SIM management.

(2) Traffic data arise from use of the provided M2M service. These include, for example, the connection identifier, the time and duration of transmitted data packets and the volume of transmitted data, IMSI (SIM card number), IMEI (device number), the type of connection and the local dial-in node.

(3) Traffic data are processed and stored in order to handle the telecommunications service agreed in the contract, establish telecommunications connections and bill them (Section 9(1) TTDSG).

3.2.2 Customer Communication

(1) Naturally, over the course of our contractual relationship, we will regularly be in contact with each other. On the one hand, you may contact us through various communication channels with a matter to be resolved, and on the other hand we may send you information relating to your contract, billing and products. Content of communications between you and us arising in the context of the contractual relationship is also stored. As a rule, data are therefore not collected from third parties.

(2) These are inventory data such as first and last name, email address(es), telephone number, company name (for businesses), address, product contracts and usage, as well as communication content.

(3) We require your data in order to clarify your request (contract performance, Art. 6(1)(b) GDPR).

3.2.3 Advertising

(1) concept electronic GmbH uses data lawfully obtained for the purpose of advertising by post and also by email or telephone, provided that you have specifically and validly consented thereto. If concept electronic GmbH lawfully becomes aware, within the framework of an existing customer relationship relating to telecommunications services, of a telephone number or postal address, including an electronic one, we may use these to send text or image messages to a telephone or postal address for advertising our own offers, for market research, and to inform you of an individual request for contact, unless you have objected to such use. We will clearly and legibly inform you at the time of collection or first storage of the telephone number or address, and with every message sent to that telephone number or address, that you may object at any time,

in writing or electronically, to the sending of further messages. As a rule, data are therefore not collected from third parties.

(2) In particular, the following are stored: salutation, first and last name, email address, telephone number, company name (for businesses), address, and data on the product/contracts (where consent was also given in this respect).

(3) The legal basis is Art. 6(1)(a) GDPR and Section 95(2) TKG.

3.2.4 Credit Check

(1) concept electronic GmbH may carry out a credit check before concluding a contract with you and may take the results of this credit check into account in the decision whether to conclude a contract with you, in accordance with legal requirements. If there is negative information regarding aspects of your creditworthiness, we may refuse to enter into a contractual relationship with you.

(2) The following types of data may be transmitted: name, address, date of birth, email address, bank details and customer number, as well as information on the duration of contracts, payment processing, sales figures, and information on abusive or improper use of regulated EU roaming services.

(3) The legal basis is Art. 6(1)(f) GDPR (the overriding legitimate interest lies in the early avoidance of payment defaults and fraud) as well as Art. 6(1)(b) GDPR. The exchange of data also serves to fulfil statutory obligations to carry out creditworthiness checks of customers (Sections 505a and 506 BGB). This also includes fraud prevention. Without disclosure to a company described above, concept electronic GmbH cannot check your creditworthiness. concept electronic GmbH also has a legitimate interest in processing your above-mentioned data for the purpose of credit checking, namely the associated assessment of your creditworthiness before entering into a contract and the reduction of the risk of payment defaults affecting concept electronic GmbH. Your legitimate interest in not using your above-mentioned data for this purpose does not override this legitimate interest of concept electronic GmbH, because concept electronic GmbH uses these data appropriately in accordance with the described processing purpose and you can expect such use of your data for credit checking when initiating contractual relationships. In addition, this processing also protects you, as it may prevent you from entering into contracts that exceed your financial capacity.

3.2.4 Further Purposes

If, in addition to the already existing purposes, other purposes for data use arise, we will examine whether these further purposes are compatible with and consistent with the original collection purposes. If this is not the case, concept electronic GmbH will inform you of such change of purpose. If there is no other legal basis for the further use of data, concept electronic GmbH will not use your personal data without your consent.

4. Recipients of Your Personal Data

(1) Within our company, those persons who are entrusted with processing your data within the scope of necessity or reasonable appropriateness will have access to your data. Service providers and vicarious agents engaged by us may also receive access to personal data for these purposes, provided they comply with our written data protection instructions and the general obligation of data secrecy in the context of commissioned processing and — where applicable — observe telecommunications secrecy.

(2) Furthermore, in the context of providing services, data are exchanged with participating network operators and other service providers in accordance with the TKG and TTDSG, in particular in the event of a provider change and for establishing and maintaining connections across network boundaries, as well as for billing and collection of receivables. Such transmission takes place only to the extent necessary, as prescribed in Sections 9 et seq. TTDSG. The details of the data exchange and data processing depend on the type of service used. If you use third-party services via the connection provided by us, you will obtain further details from those third parties. We cooperate with credit agencies for the purpose of obtaining business and credit information. We cooperate with debt collection companies for the collection of receivables.

5. Transfer of Data to a Third Country or to International Organisations

Data are transferred to countries outside the EU or EEA ("third countries") only insofar as this is necessary for performance of the contractual relationship (contract with the service provider or use of the services implemented in our network). In the case of other contractual relationships, such as a contact relationship or an application, such transfer takes place only to fulfil that contractual relationship or, by way of exception, where this is appropriate because of a legitimate interest.

6. Data Storage and Data Deletion

(1) For the purpose of establishing, structuring and performing a contract with you as a customer of telecommunications services, we store your data until the end of the contract and beyond, namely until the end of the calendar year following the year in which the contract ends. After expiry of this period, the data are not deleted but blocked, because under commercial and tax law we must store the data for up to 10 years. This storage also applies to invoice totals.

(2) Data not relevant for billing are generally deleted after no later than 7 days, unless a longer period applies by law in an individual case (for example for fault elimination). If storage is carried out for billing purposes (depending on the tariff), such data are also stored for a maximum of 6 months after invoicing. Billing-relevant data are automatically deleted or blocked after expiry of the storage period. Data not relevant for billing are deleted immediately.

(3) If objections are raised by the Customer, an extended storage period shall apply until the matter has been clarified and deemed settled by both parties. Storage of traffic data for billing purposes with the subscriber is regulated in Section 10(2) TTDSG. In addition, services are also billed between us and the network operator or infrastructure partner. For this purpose, data are stored separately for such billing and for the handling and processing of objections during the contractually stipulated objection period. The possibility of storage for billing between us and the service provider is provided for in Section 10(3) TTDSG.

(4) Bank details will continue to be stored for an additional period if the SEPA mandate has been revoked in principle. After expiry of a SEPA mandate, it must still be kept for a period of at least 14 months — calculated from the submission date of the last collected SEPA direct debit. We also retain the data thereafter for the period during which claims may be asserted against us and in order to be able to prove that it was granted to us (statutory limitation period of up to three years). The legal basis for this is Art. 6(1)(f) GDPR.

7. Debt Collection

Insofar as, arising from the contractual relationship or otherwise, collection of an outstanding receivable becomes necessary within the framework of safeguarding our legitimate interests — and the interests or fundamental rights and freedoms of the data subject requiring protection of personal data do not override this — we alternatively commission a debt collection company with collection of the receivable. The data necessary for collection shall be transmitted to the commissioned legal entity. The legal basis is Art. 6(1)(b) and Art. 6(1)(f) GDPR as well as Section 10(1) sentence 3, para. 4 TTDSG. For further information on data processing by the named legal entities, these entities are available to you at the respective address provided.

8. Rights under the GDPR

Every data subject has the right of access under Article 15 GDPR, the right to rectification under Article 16 GDPR, the right to erasure under Article 17 GDPR, the right to restriction of processing under Article 18 GDPR, the right to object under Article 21 GDPR, and the right to data portability under Article 20 GDPR. With regard to the right of access and the right to erasure, the restrictions under Sections 34 and 35 BDSG apply. In addition, there is a right to lodge a complaint with a data protection supervisory authority (Article 77 GDPR in conjunction with Section 19 BDSG). You may revoke at any time, vis-à-vis us, any consent given for the processing of personal data. This also applies to the revocation of declarations of consent given to us before

the General Data Protection Regulation entered into force, i.e. before 25 May 2018. Please note that revocation is effective only for the future. Processing carried out before revocation is not affected. You have the right to object at any time to the processing of your data for advertising purposes.

9. Special Notice Regarding Your Right to Object under Art. 21 GDPR

(1) You have the right, on grounds relating to your particular situation, to object at any time to processing of personal data concerning you that is based on Article 6(1)(e) GDPR (data processing in the public interest) and Article 6(1)(f) GDPR (data processing on the basis of a balancing of interests). This also applies to profiling based on those provisions. If you object, we will no longer process your personal data unless we can demonstrate compelling legitimate grounds for the processing which override your interests, rights and freedoms, or the processing serves the establishment, exercise or defence of legal claims.

(2) The objection may be made informally and should be sent by email to: **info@concept.electronic.de**